

AUSBILDUNGS- & STUDIENMESSE

CONGRESS CENTRUM HEIDENHEIM

■ ÜBER 100 AUSSTELLER ■ VIELFÄLTIGE STUDIENANGEBOTE ■ 160 AUSBILDUNGSBERUFE



10.11.2018

9³⁰ - 14³⁰



HEIDENHEIMER
ZEITUNG

WWW.AUSBILDUNGSMESSE-HDH.DE

Gestalten Sie Ihre Zukunft.

Ausbildung bei ZEISS



Berufsausbildung und Duales Studium bei ZEISS

Die Welt der Optik fasziniert Sie? Gestalten Sie Ihre berufliche Zukunft und finden Ihre individuellen Einstiegsmöglichkeiten bei ZEISS – einem weltweit tätigen Technologiekonzern der optischen und optoelektronischen Industrie.

Informieren und bewerben Sie sich unter zeiss.de/ausbildung

Was willst Du werden?

Messe zur Berufsorientierung im Congress Centrum Heidenheim und in der benachbarten Tennishalle des TC Heidenheim am 10. November



Hast Du Dir schon überlegt, was Du nach der Schule machen möchtest? Was Du werden willst? Was, wo und womit Du in Deinem Beruf arbeiten willst? Welche Berufe zu Dir passen und welche Ausbildung oder welcher Studiengang für Dich das Richtige ist?

Wenn Dich das interessiert, dann komm vorbei und schau Dir auf der Ausbildungs- und Studienmesse am Samstag, 10. November 2018, von 9.30 bis 14.30 Uhr die Berufe der Region an.

Im Congress Centrum Heidenheim und auch wieder in der Tennishalle

- führen Dir Auszubildende ihr Handwerk direkt vor Ort vor;
- zeigen Dir Arbeitgeber, was sie herstellen oder welche

Dienstleistungen sie anbieten und wie Du dabei als Azubi ins Spiel kommen könntest;

- erklären Dir berufliche Schulen, welche Möglichkeiten Du hast, wenn Du lieber weiter zur Schule gehen möchtest oder Dich für eine schulische Ausbildung entscheidest;

- informieren Dich die Berufsberater der Agentur für Arbeit und beantworten Dir Deine Fragen zur Ausbildungs-, Berufs- und Studienwahl;

- sind die Hochschulen der Region vertreten und helfen Dir, Dich im vielfältigen Studienangebot zurechtzufinden.

Orientieren – Entscheiden – Bewerben

Über 130 Aussteller stehen Dir für Deine Fragen zur Verfügung.

Sprich mit den Azubis und lass Dir erklären, welchen Beruf sie lernen, was sie so machen, wie ihnen die Ausbildung gefällt – und finde dabei heraus, ob das nicht auch etwas für Dich sein könnte. Oder sprich mit den Personalleitern und erkundige Dich zum Beispiel, welche Voraussetzungen Du für eine Ausbildung mitbringen müsstest (Notenschnitt etc.), wie Du Dich bewerben kannst, ob es Bewerbungsfristen gibt, wer Dein Ansprechpartner ist und ob Du vorab ein Praktikum machen könntest.

Im Schlosshotel finden während der Messe Vorträge zur Berufs- und Studienwahl statt, die Hochschulen stellen ihre Studiengänge vor. Sprich mit den Vertretern der Hochschulen und informiere Dich über Studienangebot, Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsfristen etc. Komm zur Messe und nutze die Chance, Dich an einem einzigen Tag über eine Vielzahl von Berufen, Studienmöglichkeiten und Arbeitgebern zu informieren! Eltern, Großeltern, (Schul-)Freunde usw. darfst Du natürlich gerne mitbringen. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir wünschen Dir viel Erfolg bei Deiner Berufswahl – mach was aus Dir.



Impressum

Verlag & Herausgeber
Heidenheimer Zeitung
GmbH & Co. KG
Olgastraße 15
89518 Heidenheim
Reg. Ger. Ulm HRA660359

Komplementär
Heidenheimer Zeitung
Verlagsgesellschaft mbH
Reg. Ger. Ulm HRB660041

Geschäftsführer
Martin Wilhelm

Anzeigen (verantwortlich)
Klaus-Ulrich Koch

Redaktion
Mathias Ostertag

Vertrieb
Helga Thanel

Fotos
Markus Brandhuber, Sabrina Balzer,
AdobeStock, privat

Gestaltung
Tanja Hesse

Druck
Bechtle Druck & Service
GmbH & Co. KG
Zeppelinstraße 116
73730 Esslingen

Druckauflage
68.000 Exemplare

DIE BERUFLICHEN SCHULEN DES LANDKREISES HEIDENHEIM

Berufsschulen

Berufliche Qualifikationen
Zusatzqualifikationen

Berufskollegs

Assistent
Fachhochschulreife

Fachschulen

Techniker
Betriebswirt
Weiterbildung
Altenpflege

Berufsfachschulen

Mittlerer Bildungsabschluss

Berufliche Gymnasien

Allgemeine Hochschulreife

Berufseinstiegsjahr

Berufsvorbereitung
Hauptschulabschluss

**HEID
TECH** TECHNISCHE
SCHULE
HEIDENHEIM

Clichystraße 115 | 89518 Heidenheim
Telefon 07321/3217960 | FAX 07321/3217938
Mail info@heid-tech.de
Internet www.heid-tech.de

KSH Kaufmännische
Schule
Heidenheim

Heckentalstraße 86 | 89518 Heidenheim
Telefon 07321/3217831 | FAX 07321/3217860
Mail info@ks-heidenheim.de
Internet www.ks-heidenheim.de

MVL Maria-von-Linden-
Schule
Heidenheim

Heckentalstraße 86 | 89518 Heidenheim
Telefon 07321/3217800 | FAX 07321/3217823
Mail: info@mvl-hdh.de
Internet: www.mvl-hdh.de



Das Team hinter der Messe



Dieter Winterlik

Berufsberater bei der Agentur für Arbeit

der diesjährigen 17. Auflage dabei, Tendenz steigend. Im April, spätestens im Mai, folgt dann die große Messe-Besprechung mit allen Partnern.

Wenn er dann etwa einen Monat vorher sämtliche Hallenpläne mit der Standverteilung im CC und auch in der Tennishalle zu Hause fertig geplant und aufgepinnt hat, geht eine Info-mail an alle Aussteller hinaus. Und auch wenn das Event endlich stattfindet, ist Dieter Winterlik vor Ort. Am Tag vorher geht er mit den Technikern des CC alles noch einmal ab, legt mit Klebeband bewaffnet die Standgrößen und -aufteilungen fest. „Drei Meter Durchgang müssen immer sein, das sind die Sicherheitsvorschriften.“ Auch die Tennishalle muss für 22 Betriebe in diesem Jahr vorbereitet werden. Der Grundgedanke hinter der Messe ist für Dieter Winterlik folgender: Es soll eine

Berufsorientierungsmesse sein und keine Vermittlungsbörse. Deshalb findet sie im November statt. Die Schüler der vorletzten Klassen sollen sich intensiv mit den Berufen befassen und bei der Messe Kontakte knüpfen oder gegebenenfalls ein Praktikum aushandeln. Werden dabei noch Ausbildungsstellen vermittelt, ist das natürlich ein schöner Nebeneffekt.

Um alle Anfragen von Firmen zu berücksichtigen, reichen die Räumlichkeiten des CC bei weitem nicht mehr aus. Dieter Winterlik ist deshalb immer auf der Suche nach Lösungen. Waren im letzten Jahr noch 16 zusätzliche Messestände in der Tennishalle untergebracht, werden sich in diesem Jahr bereits 22 Betriebe präsentieren – Tendenz steigend. Auch die Freiflächen vor dem CC sowie vor dem Naturtheater sind inzwischen komplett belegt.

Der große Organisator der Ausbildungs- und Studienmesse heißt Dieter Winterlik. Er ist eigentlich Berufsberater bei der Agentur für Arbeit in Heidenheim. Seit 16 Jahren übrigens schon. Die Messe im CC schmeißt er einfach mal so nebenher, „auch wenn es ein Fulltime-Job wäre“, witzelt er. Denn der 57-Jährige ist dafür zuständig, die Aussteller einzuladen, den Standplan auszuarbeiten und alles zu koordinieren.

Über das gesamte Jahr verteilt erhält er Anfragen von Ausstellern. Doch die vertröstet Winterlik – zunächst. Seine Planungsphase beginnt erst im Februar oder März. Da nämlich fängt er an, die Einladungen hinauszuschicken. Dabei achtet er vor allem darauf, dass die Firmen aus der Gegend kommen und es eine möglichst große Vielfalt an Arbeitgebern gibt, die ihre Ausbildungsberufe auf der Messe vorstellen. 200 Berufe an etwa 130 Ständen sind bei

Seda Karakus

Congress und Event Heidenheim

weil sie von Anfang an dabei ist, ist für Seda Karakus von der Congress & Event Heidenheim GmbH die Organisation der Ausbildungs- und Studienmesse mittlerweile zur Routine geworden. Von Dieter Winterlik von der Agentur für Arbeit erhält sie die Standpläne. Anhand der Ausstellerliste prüft sie, ob alles passt und fragt nach, wer einen Strom- oder Wasseranschluss braucht. „Einen Monat vorher geht es in die heiße Phase“, so Seda Karakus. Zu Seda Karakus Arbeit gehört es auch,

sich im Vorfeld gut mit den Technikern abzusprechen, damit es nicht zu Pannen kommt. Deshalb tauscht sie bereits einen Monat vorher intern Infos aus, in der Woche vor der Messe gibt es dann nochmal ein intensiveres Meeting. Sie kümmert sich außerdem von A bis Z um alles: von der Vertragserstellung bis zur Umsetzung und anschließend zur Rechnung. Sie fragt ab, was die jeweiligen Aussteller an Mobiliar benötigen. Auch die Personalplanung fällt in ihren Aufgabenbereich: Sie organisiert



die Helfer im Haus und auf dem Vorplatz. Und wenn schon einmal die digitale Beschreibung

auf den Monitoren aufgefallen ist: Für die ist ebenfalls Seda Karakus verantwortlich.

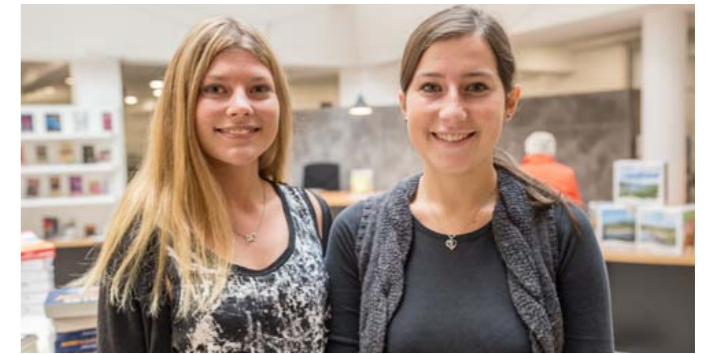
Elena Brodbeck, Anika Locher

Heidenheimer Zeitung

Wenn es um Werbemittel für die Ausbildungs- und Studienmesse geht, dann sind Anika Locher und Elena Brodbeck die richtigen Ansprechpartnerinnen bei der Heidenheimer Zeitung. Die beiden Auszubildenden sind heuer für die Vorbereitungen zuständig. Zum ersten Mal organisieren sie die Messe alleinverantwortlich.

Startschuss für die neue Ausbildungs- und Studienmesse ist immer im Mai. Dann findet die erste Besprechung mit allen beteiligten Partnern statt. Zunächst wird darüber diskutiert, was im ver-

gangenen Jahr gut und schlecht gelaufen ist. Anschließend werden die Aufgaben verteilt. Für die HZ-Azubis heißt das, unter anderem Plakate und andere Werbemittel zu organisieren und darauf zu achten, dass die Website (www.ausbildungsmesse-hdh.de) sauber gepflegt wird. Auch ansonsten hat die Organisation der Messe sehr viel mit Absprachen und Abstimmungen zu tun. „Das nimmt eigentlich die meiste Zeit in Anspruch“, erklärt Anika Locher. Außerdem muss ein Stand für die Heidenheimer Zeitung im Congress-Centrum organisiert werden. Es muss dafür gesorgt werden, dass genü-



Anika Locher (rechts), die gemeinsam mit Elena Brodbeck vonseiten der HZ die Ausbildungsmesse verantwortet.

gend Ausbildungshefte ausliegen, die die Besucher mitnehmen können. An den Ortseingangstafeln muss Werbung angebracht werden, es werden Billboards gebraucht, Anzeigen müssen verkauft werden, und auch die Popcorn-Maschine kommt nicht von

selbst zur Messe. „Die Kommunikation mit den anderen Partnern ist nicht immer leicht“, sagt Elena Brodbeck. Und alles muss jedes Jahr neu gemacht werden. Doch sie nimmt es gelassen, schließlich ist es Teil ihrer Ausbildung.



Wolfgang Krause

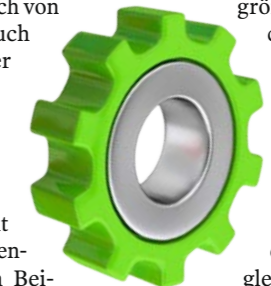
Teamleiter für den Bereich U25 im Jobcenter Heidenheim

im Jobcenter Heidenheim haben Wolfgang Krause und sein Team des Bereichs 25 tagtäglich mit jungen Menschen auf Arbeitssuche zu tun, die theoretisch nach einem Besuch der Aus-

bildungs- und Studienmesse ihren Wunschberuf gefunden haben könnten. „Wobei die Organisation der Ausbildungsmesse ein Gemeinschaftswerk vieler Akteure ist“, unterstreicht Krause. Unter

Jugendlichen in vom Jobcenter betreuten Maßnahmen wird dabei im Vorfeld der Messe besonders für einen Besuch geworben, viele würden dann auch von dem Angebot Gebrauch machen, weiß der Teamleiter. Ganz praktisch beteiligen sich zwei bis drei Mitarbeiter des Jobcenters auch am Aufbau, gemeinsam mit Helfern der Arbeitsagentur. „Wir legen zum Beispiel gemeinsam das Raster fest, wo die Stände letzten Endes aufgebaut werden“, so Krause. Vieles habe sich über die vergange-

nen Jahre eingespielt, ständig das Rad neu zu erfinden sei inzwischen nicht mehr notwendig. „Es ist eben über die Jahre immer größer geworden, gerade im Congress Centrum hat es sich weiterentwickelt, die Möglichkeiten sind ja ganz andere.“ Sechs Mitarbeiter kümmern sich im Jobcenter um die Begleitung der Unter-25-Jährigen, mit im Boot sind auch drei Kollegen vom Firmenkundenservice und aus dem Bereich Flucht/Asyl.



David Mittner

Geschäftsbereich Kinder, Jugend, Familie der Stadt Heidenheim

Als die Ausbildungsmesse noch in der Karl-Rau-Halle stattfand, war der organisatorische Aufwand für die Stadtverwaltung deutlich größer. Aber auch jetzt ist es noch wichtig, dass David Mittner, Leiter des Geschäftsbereichs Kinder, Jugend und Familie, am Messtag selbst mit einem Vertreter der Agentur für Arbeit als Ansprechpartner vor Ort ist. Denn Fragen kommen immer auf – bei Besuchern und

ausstellenden Betrieben. Daher stehen am Info-Point im Eingangsbereich auch zwei Auszubildende der Stadtverwaltung bereit, um Auskünfte zu erteilen und den Saalplan zu erklären. Mittner war auch im Vorfeld der Messe tätig. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Bewerbung der Messe innerhalb der städtischen Einrichtungen: in den städtischen Jugendhäusern, auf der Internetseite usw. „Gerade in den Jugendhäusern erreicht



man Jugendliche, für die eine solche Messe eine hilfreiche Orientierung sein kann“, sagt er. Als Schnittstelle zur Verwaltungsspitze berät und begleitet er zu-

dem Oberbürgermeister Bernhard Ilg zur Pressekonferenz vor der Ausbildungsmesse, stellt Informationen über Inhalte und Neuerungen zusammen.





VON JUNGEN LEUTEN, FÜR JUNGE LEUTE

Ein Besuch der Ausbildungs- und Studienmesse ist eine große Chance für die jungen Menschen. Der persönliche erste Eindruck, den die jungen Menschen vom künftigen Ausbildungsbetrieb und den Mit-Auszubildenden gewinnen können, ist durch keine Information aus dem Internet zu ersetzen.

Ein Besuch der Messe kann den Blick auf Unternehmen lenken, an die die jungen Leute bei ihrer Suche nach einem möglichen Ausbildungsbetrieb im ersten Moment vielleicht gar nicht gedacht haben und die bei der Internetrecherche durchs Raster gefallen wären. Das Internet mit all seinen Informationen kann den persönlichen Kontakt zu den Verantwortlichen der potenziellen Ausbildungsbetriebe und möglichen Mit-Auszubildenden nicht ersetzen, sondern bestenfalls ergänzen.

Bernhard Ilg

Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim



TIPPS UND TRICKS AUS ERSTER HAND

Die Ausbildungs- und Studienmesse Heidenheim ist aus dem Terminkalender im Kreis Heidenheim nicht mehr wegzudenken – immerhin bietet sie die einmalige Möglichkeit, sich an einem Ort an einem Tag über rund 200 Ausbildungsberufe und Studienangebote zu informieren. Und dabei gleich künftige Chefs, Kollegen, Lehrer oder Dozenten kennenzulernen. Der direkte Kontakt zählt, gerade bei so etwas Wichtigem wie der Berufsscheidung.

Was mich an der Ausbildungs- und Studienmesse besonders begeistert, ist, dass man die Berufe auch live erlebt, von Azubis Tipps und Antworten aus erster Hand bekommt und sogar direkt Praktika vereinbaren kann. Es lohnt sich also, zur Messe und nicht einfach nur online zu gehen.

Thomas Reinhardt

Landrat des Landkreises Heidenheim



WERTVOLLE RATSCHLÄGE FÜR BERUFSPLANUNG

Ich kann jungen Menschen den Besuch der Ausbildungs- und Studienmesse im Congress Centrum wärmstens empfehlen. Gespräche mit Ausbildern, Personalverantwortlichen oder auch mit Nachwuchskräften bieten eine tolle Möglichkeit, persönliche Kontakte zu den Betrieben zu knüpfen. Die Ausbildungs- und Studienmesse bietet Jugendlichen auch die Chance, sich wegen eines Praktikumsplatzes oder der Suche nach einem Ausbildungsplatz persönlich an Personalverantwortliche einer Firma zu wenden.

Denn an vielen der über 130 Stände können die Schüler ausprobieren und selbst erleben, was in den Berufen von ihnen verlangt wird. Sie erfahren Details über Berufe und Firmen, die im Internet nicht zu finden sind. Und neben den persönlich gesammelten Berufs- und Ausbildungsinformationen und Eindrücken erhalten sie zudem noch viele wertvolle Ratschläge für ihre individuelle Berufsplanung. Das kann das Internet so nicht bieten.

Elmar Zillert

Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Aalen

Die **Berufsberatung** der Agentur für Arbeit Heidenheim



Das Team der Berufsberatung der Agentur für Arbeit (von links): Carola Peltzer, Marco Rocchi, Nicole Stutzmüller, Inge Hennig-Bunz, Eveline Reitzig, Ekkehart Möhle, Dieter Winterlik.

Gute Beratung kommt an

Die Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit (BA) haben erneut für ihre Beratungsleistung hervorragende Noten bekommen. Über 90 Prozent der Befragten würden demnach eine Beratung bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Heidenheim und Aalen auch guten Freunden und Bekannten empfehlen.

Seit 2007 befragt die BA dazu regelmäßig junge Menschen, ob sie mit ihren persönlichen Beratungsgesprächen zufrieden sind. Die Ergebnisse bilden alle Regionen und die unterschiedlichen Situationen der Ratsuchenden ab: junge Menschen, die sich unmittelbar vor Beginn eines Ausbildungsjahres oder dem Studienbeginn an die Berufsberatung wenden, haben in der Regel andere Fragestellungen und Erwartungen als solche, die bis zum Ein- oder Umstieg noch mehr als ein Jahr Zeit haben oder aber solche, die bislang vergeblich gesucht haben.

Der Dienstleister fragt nach Zufriedenheit mit den Gesprächsinhalten, dem Beratungsergebnis, der beratenden Person und den Rahmenbedingungen. Bemerkenswert ist insbesondere, dass die Berater der Agentur für Arbeit Aalen/Heidenheim insgesamt besser als der Landes- bzw. Bundesdurchschnitt bewertet wurden.

90%

der Befragten würden eine Beratung bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Heidenheim und Aalen auch guten Freunden und Bekannten empfehlen.

Es gibt viele Gründe, zur Berufsberatung zu gehen. Bei Berufsberatern informieren sich Schüler, Auszubildende, Studenten und Hochschulabsolventen, aber auch Personen, die sich beruflich neu orientieren wollen. Was man von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit sonst noch erwarten kann:

Wer sind wir?

Wir sind ein Team, das Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Berufswahl, während ihrer Ausbildung und am Anfang des Berufslebens unterstützt. Für Abiturienten, Studieninteressierte und Studenten gibt es spezialisierte Berater.

Was machen wir?

- Beratung in persönlichen Gesprächen in der Agentur für Arbeit, in Schulen und anderen Einrichtungen.
- Information über berufliche Möglichkeiten und Fragen der Berufs- und Studienwahl.

- Enge Kontaktpflege zu Ausbildungsbetrieben, Vermittlung von Ausbildungsstellen. Unterstützung bei der Suche nach schulischen Ausbildungsmöglichkeiten, Beratung über Studiengänge und Zulassungsvoraussetzungen.
- Wir fördern die Ausbildungsstellensuche und Berufsausbildung unter bestimmten Voraussetzungen mit finanziellen Mitteln.
- Veranstaltung von Informationsabenden, Vortragsreihen und Messen mit Arbeitgebern.
- Information durch Schriften und andere Medien, dazu ein umfangreiches Internetangebot unter www.arbeitsagentur.de oder www.planet-beruf.de
- Förderung der Teilnahme an berufsvorbereitenden Lehrgängen und Praktika.
- Betreuung aller allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landkreises Heidenheim: Werkreal- und Realschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Berufskollege.

Kontakt

Agentur für Arbeit Heidenheim
Ploucquetstraße 30

Telefon 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

E-Mail heidenheim.berufsberatung@arbeitsagentur.de



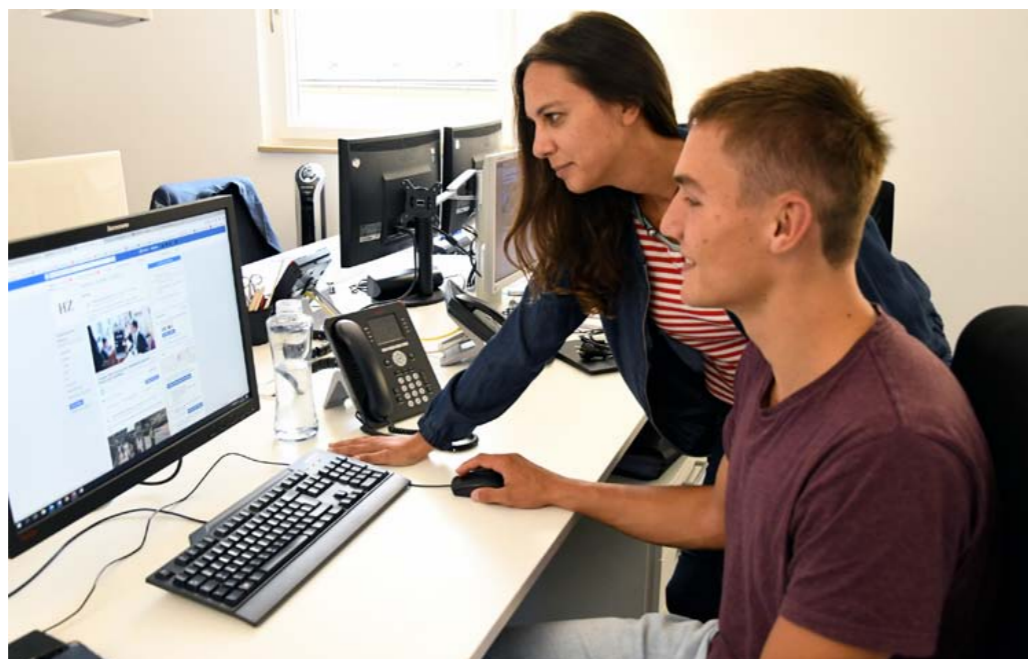
Vielseitige Ausbildung bei der Heidenheimer Zeitung

Mehr als 60.000 Leser informieren sich an sechs Tagen in der Woche in der Heidenheimer Zeitung über die wichtigsten Nachrichten aus der Region. Damit ist die HZ Medium Nummer eins in der Region, weil längst nicht mehr nur die Tageszeitung mit Berichten und Hintergrundgeschichten aufwartet. Auch im Internet setzt die HZ Maßstäbe. Rund 209 000 Nutzer werden jeden Monat über hz.de erreicht, knapp 24.000 Menschen folgen den Nachrichten der HZ auf Facebook. Über die HZ-App lassen sich die digitalen Angebote der Heidenheimer Zeitung und aktuelle Infos bequem auf dem Tablet lesen, die mobile Website für Smartphones bietet kompakte Nachrichten aus der Region. Auf www.noise-online.de und samstags in der Tageszeitung bei NOISE-Weekly erfahren Jugendliche und Junggebliebene Witziges, Tiefgreifendes und Kurioses. Im Netz und auf Papier hat die HZ viele weitere Angebote.

Damit die Zeitung jeden Tag erscheinen kann, die Online-Angebote ständig aktualisiert werden, die Sonderveröffentlichungen ein ansprechendes Layout

bekommen und der Konzertbesucher vor Ort sein Ticket erwerben kann, braucht es aber auch Ansprechpartner. Knapp 90 Personen sind zurzeit im Pressehaus

beschäftigt, als Redakteure, Mediengestalter, Medienkaufleute und in anderen Berufen. Im aktuellen Ausbildungsjahr 2018/19 werden insgesamt neun Azubis



in den Bereichen Medienkaufmann/-frau, Redaktion und als Studenten für Marketingmanagement mit Schwerpunkt Medien und Kommunikation ausgebildet.

Volontariat

Ein Volontariat erstreckt sich über die Dauer von zwei Jahren. In diesem Zeitraum durchlaufen die Auszubildenden alle Ressorts der Heidenheimer Zeitung (Heidenheim/Herbrechtingen, Giengen, Kreis und Region, Sport, Kultur), dazu kommt ein zweimonatiger Aufenthalt bei der Südwest Presse in Ulm, wo der Mantelteil entsteht. Auch die Bereiche Online, Fotografie und Sonderveröffentlichungen werden im Detail mit den zuständigen Redakteuren aufgearbeitet. Kathrin Schuler, Volontärin im zweiten Ausbildungsjahr, ist jedenfalls zufrieden: „Jeden Tag neue Menschen kennenlernen und ein bisschen in deren Leben eintauchen – das ist, was unser Volontariat bei der HZ ausmacht. Spannende Ereignisse und neue Herausforderungen gibt es gratis dazu.“

Medienkaufmann/-frau

Die Ausbildung zum Medienkaufmann und zur Medienkauf-

frau erfolgt meist über einen Zeitraum von drei Jahren. Teils wird die Lehre auch auf zweieinhalb Jahre verkürzt. Während des praktischen Teils durchlaufen die angehenden Medienkaufleute alle Bereiche des Pressehauses: Leser- und Anzeigenmarkt, Redaktion und Buchhaltung. Die Theorie wird an der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule in Stuttgart im Wechsel ein- bis zweimal wöchentlich gelehrt. Anika Locher steht kurz vor dem Abschluss ihrer Ausbildung und findet das Interessanteste an der Arbeit bei der HZ die Vielseitigkeit und den weitreichenden Tätigkeitsbereich. „Man kann sich selbst und seine Ideen einbringen und Aufgaben selbstständig übernehmen“, sagt sie über ihre Stellung im Unternehmen.

Duales Studium

Für angehende Studenten bietet die HZ die Möglichkeit, sich im Rahmen eines dualen Studiums im Bereich Marketingmanagement mit dem Schwerpunkt Medien und Kommunikation ausbilden zu lassen. Innerhalb des Studiums wird die Betriebswirtschaftslehre mit Medienmanagement, Mediengestaltung und Medientechnik verknüpft.



Bewirb Dich jetzt!

Heidenheimer Zeitung
z. Hd. Tanja Hesse
Olgastraße 15 · 89518 Heidenheim
E-Mail ausbildung@hz.de
www.pressehaus-heidenheim.de



Ausbildung mit Weitblick

Die ZEISS-Berufsausbildung bietet eine Vielzahl attraktiver Ausbildungsberufe und dualer Studiengänge. Starten Sie in einem weltweit erfolgreichen Unternehmen.

Mit fast 30.000 Mitarbeitern ist die Firma ZEISS mit Sitz in Oberkochen ein weltweit tätiger Technologiekonzern der optischen und optoelektronischen Industrie. Die ZEISS-Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Messtechnik, Mikroskope, Medizintechnik, Brillengläser sowie Foto- und Filmobjektive, Ferngläser und Halbleiterfertigungs-Equipment.

ZEISS ist in über 40 Ländern vertreten, hat weltweit mehr als 50 Vertriebs- und Servicestandorte, über 30 Produktionsstandorte und rund 25 Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

Digitalisierung

Moderne Wissensvermittlung durch neue digitale Technologien und Lernmethoden sind in der ZEISS-Berufsausbildung Standard. Das Lernen mit dem

iPad oder in der vollvernetzten Lernfabrik – der „Smart Factory“ – gehören ebenso dazu wie der 3D-Drucker und Schulungen zum Thema „Robotik“. Die Auszubildenden und DH-Studenten stehen mit ihrem individuellen Lernerfolg bei ZEISS stets im Mittelpunkt.

Internationalität und Kunden

ZEISS fördert als globales Unternehmen die internationale Kompetenz von Anfang an. Auslandsaufenthalte erweitern das Kompetenzprofil der Auszubildenden und DH-Studenten. Der professionelle Umgang mit Kunden und Lieferanten ist ein weiterer wichtiger Baustein in der Ausbildung. Dies trainieren die Auszubildenden auch in der ZEISS-Juniorenfirma.

„Hier dürfen Auszubildende Chef sein“ ist dabei das Motto. Auszubildende dürfen als Abteilungsleiter eigenverantwort-

lich agieren und erkennen so die komplexen Zusammenhänge eines Unternehmens. Hier erleben sie ihre Kunden hautnah. Das macht Spaß und bietet einen großen Mehrwert für die berufliche Entwicklung. Damit künftige Bewerber sich ausführlich zu Ausbildungsberufen, DH-Studiengängen und Onlinebewerbungen informie-

ren können, findet jährlich die ZEISS-Bewerbernacht für Schüler statt. Schon heute lädt ZEISS alle Schüler und ihre Eltern zur Bewerbernacht am **12. Juli 2019**, von 16 bis 22 Uhr, bei ZEISS in Oberkochen ein.

Weitere Informationen unter www.zeiss.de/ausbildung



Immer. Sicher. Dicht.

**hauff
technik**



Starten Sie Ihre Ausbildung bei Hauff-Technik!



Eine Ausbildung bei Hauff-Technik ist Ihr Grundstein zu einem erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt:

Ausbildungsberufe:

- Industriekaufmann (w/m)
- Maschinen- und Anlagenführer (w/m)
- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m)
- Technischer Produktdesigner (w/m)
- Fachinformatiker Systemintegration (w/m)

Studienplätze an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim:

- Studiengang zum Bachelor of Engineering (w/m) – Wirtschaftsingenieurwesen
- Studiengang zum Bachelor of Arts (w/m) – BWL-Industrie

Es erwartet Sie eine fundierte und praxisnahe Ausbildung mit interessanten Zukunftsperspektiven. Informieren Sie sich auf unserer Homepage unter www.hauff-technik.de zu den einzelnen Ausbildungsangeboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bevorzugt per Mail an: bewerbung@hauff-technik.de

Hauff-Technik ist einer der führenden europäischen Hersteller absolut dichter Kabel-, Rohr- und Leitungsdurchführungen. Die kontinuierliche Entwicklung innovativer Lösungen ist Kernkompetenz unseres Unternehmens und mit ein Grund, weshalb wir zum achten Mal in Folge unter die TOP 100 der innovativsten mittelständischen Unternehmen gewählt wurden. Im Arbeitgeberwettbewerb „TOP JOB“ wurde Hauff-Technik bereits zum zweiten Mal als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet.

Hauff-Technik GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 9
89568 Hermaringen, GERMANY

Tel. +49 7322 1333-0

Fax +49 7322 1333-999

bewerbung@hauff-technik.de

www.hauff-technik.de

Der Name Banzhaf steht seit mehr als 130 Jahren für Qualität und gute Handwerksleistung in Sachen Wasser und Wärme.

Ab September 2019 bieten wir **AUSBILDUNGSPLÄTZE** zum/zur **ANLAGENMECHANIKER/IN**

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu Händen von Holger Banzhaf:

BANZHAF
FÜR DAS LEBEN MIT WASSER & WÄRME

Banzhaf GmbH
Bismarckstraße 18 · 89547 Gerstetten
E-Mail: holger.banzhaf@banzhaf.de
Tel. 0 73 23/95 19 50



ROTEC
Zerspanung



Ausbildung Zerspanungsmechaniker m/w Start 2019

Wir sind ein international ausgerichtetes Unternehmen in der Dreh-, Fräs- und Schleiftechnik

Als Teil der **Heine + Beisswenger Gruppe** Fellbach, sind wir auf stetiges Wachstum ausgerichtet. Zu unseren Kunden zählen weltweit führende Automobilzuliefererkonzerne und namhafte Automobilhersteller. Mit einem motivierten Team von über 140 Personen und einem leistungsfähigen Maschinenpark generieren wir Präzision und Qualität. Der automobilen Wirtschaftsmarkt in allen Kontinenten bietet ein stetig steigendes Volumen und sichert Zukunft und Erfolg für die Menschen in unserem Umfeld.

Beruf:

- Als Zerspanungsmechaniker arbeiten Sie an unterschiedlichen Werkzeugmaschinen.
- Sie programmieren und bedienen CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen
- Sie planen die Arbeitsabläufe unter Einhaltung der Qualitätsanforderungen

Ausbildung:

- In der Ausbildung werden Ihnen die Grundlagen des Zerspanens sowohl an konventionellen Fräs-, Dreh- und Schleifmaschinen, als auch an CNC-Fertigungsmaschinen vermittelt
- Das Programmieren und Einrichten von Werkzeugmaschinen
- Die Prüfung und Beurteilung des Produktes mit modernen Messmaschinen

Anforderungen:

- Guter Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife
- Technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen
- Teamfähigkeit und Engagement

Ausbildungsdauer:

- Regelausbildung: 3,5 Jahre

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Industriemeister (m/w)
- Techniker (m/w)

Rotec GmbH Frau Ines Hahn, Güssenstraße 8, 89568 Hermaringen
Tel: 07322 96 18 251, E-Mail: ihahn@rotec-zerspanung.de

Berufswahl per Tablet

Zukunftsorientierung einfach und bequem per Tablet: Mit Hilfe modernster Technik konnten kürzlich die Schüler der Gemeinschaftsschule am Brenzpark in die große Welt der Berufe eintauchen. Die digitale Welt macht auch vor der Schule und dem Thema Berufsorien-

tierung nicht halt. Ein Smartphone oder ein Tablet nutzen viele Schüler bereits in ihrem Alltag, nur bisher noch nicht für das Thema Berufsorientierung. Mit den Tablets des digitalen BiZ-mobils begegnet Dieter Winterlik, Berufsberater der Agentur für Arbeit Heidenheim, den Schülern auf techni-

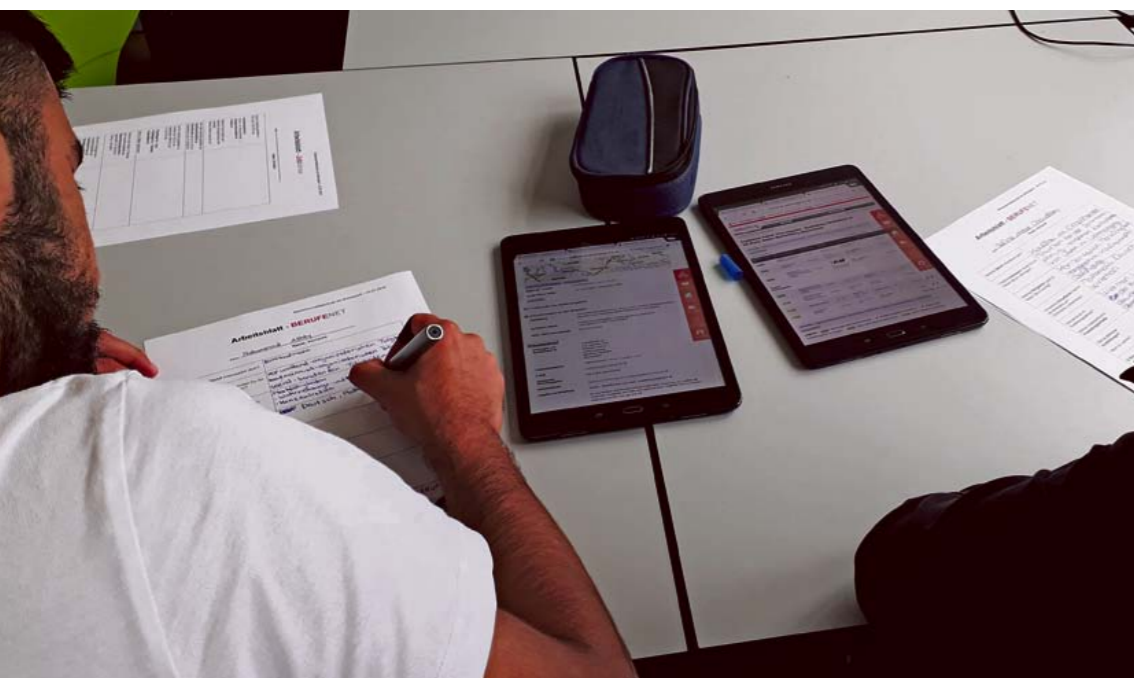
scher Augenhöhe. So gab es unter anderem Informationen über Berufswahl und Ausbildung. Die dazugehörigen Programme von planet-beruf.de konnten ebenso erkundet werden wie das Programm "Berufenet" mit seinen vielfältigen Informationen zu den einzelnen Berufen.

Auch die Suche nach Ausbildungsalternativen wird technisch unterstützt. Im "Beruf-TV" konnten Filme aufgerufen werden, die die Informationen über die diversen Berufe veranschaulichten. Über die "Jobbörse" wurde abschließend die Möglichkeit probiert, nach freien Ausbildungsplätzen zu suchen.

Die Arbeit mit den Tablets ermöglichte es dem Berufsberater von der Heidenheimer Agentur auch, die Schüler unter Verwendung eines bekannten Mediums für das Thema Ausbildung zu interessieren. „Alle waren konzentriert bei der Sache“, freute sich Winterlik. „Ich war positiv überrascht, wie gut die Jugendlichen mitgezogen haben.“

Pro Klasse können bis zu 30 Tablets zum Einsatz kommen. Der Berufsberater kann Inhalte über ein „Lehrertablet“ auf allen 29 anderen „Schülertablets“ präsentieren oder die Kontrolle über die Schülertablets freigeben, sodass die Schüler selbst auf Apps und das Internet zugreifen können.

Zukünftig wird diese moderne Technik auch an anderen Schulen im Landkreis zum Einsatz kommen.



Gelebte Integration

Ruba Al Zarzour ist in einer Familie mit vier Geschwistern aufgewachsen, hat das Gymnasium besucht und anschließend begonnen, Literatur und Kulturwissenschaften zu studieren. Dieser Teil der Geschichte könnte auch irgendwo in Deutschland stattgefunden haben – und doch ist alles anders.

Die 25-Jährige ist in Syrien geboren und aufgewachsen. Die politische Situation im Heimatland zwang die Familie im September 2015, nach Deutschland zu flüchten. In Heidenheim angekommen, stand für die junge Frau sehr schnell fest, dass sie auch weiterhin lernen und sich bilden möchte. Sehr zügig eignete sie sich die deutsche Sprache an, hat inzwischen erfolgreich die B2-Prüfung abgelegt. Damit wird ihr bescheinigt, schon recht gut deutsch sprechen zu können.

Und dem ist auch so. Ruba spricht gutes Deutsch, mit dem Schwäbisch hapert es noch ein wenig, aber auch das will sie angehen. „Ich möchte mit den Menschen hier kommunizieren, nur so kann ich mich integrieren und mich wohl fühlen“, sagt sie.

Um ihrem Wunsch nach einer fundierten Ausbildung nachzukommen, nahm sie die Hilfe der Arbeits- und Ausbildungsstellenvermittlung des Jobcenters

Heidenheim in Anspruch. Zunächst stand erstmal die berufliche Orientierung im Vordergrund. Im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung stellte sie fest, dass eine Ausbildung in einer Zahnarztpraxis nicht das Richtige für sie ist.

„Ich möchte mit den Menschen hier kommunizieren, nur so kann ich mich integrieren und wohl fühlen.“

Ruba Al Zarzour
Auszubildende

Gemeinsam mit dem Jobcenter wurden Alternativen erörtert. Ein Bewerbercoaching sollte helfen, sich auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten und professionelle Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Teil dieser Maßnahme war auch die Stellenrecherche nach Ausbildungsplätzen. In gemeinsamen Gesprächen kristallisierte sich dabei nach und nach heraus, dass der Bereich Verkauf für die aufgeschlossene und kom-

munikationsfreudige junge Frau genau das Richtige ist.

Zu dieser Zeit suchte der Geschäftsstellenleiter des o2-Partner-Shops in der Karlstraße in Heidenheim einen Auszubildenden. Die Bewerbungsunterlagen, die Ruba persönlich abgab, überzeugten den dortigen Filialleiter und kurze Zeit später fand ein persönliches Vorstellungsgespräch statt.

Die noch bei ihren Eltern in Heidenheim lebende Muslimin überzeugte mit ihrer motivierten und offenen Art. Nach einem einwöchigen Praktikum war klar, dass Ruba einen Ausbildungsvertrag erhält. Zunächst macht sie

die zweijährige Ausbildung als Verkäuferin. Danach wurde ihr in Aussicht gestellt, ein weiteres Jahr anzuhängen, um danach als ausgebildete Einzelhandelskauffrau ins Berufsleben zu starten.

Für den neuen Arbeitgeber von Ruba war das Tragen eines Kopftuches bei der Arbeit völlig irrelevant. Für ihn zählen Kommunikationsfähigkeit, Motivation und das persönliche Auftreten eines Bewerbers. Und da konnte die junge Frau, die in ihrer Freizeit gerne schwimmt und tanzt, ohne Wenn und Aber überzeugen.

Anke Eberhardt,
Jobcenter Heidenheim



ANZEIGE



WIR SCHAFFEN GROSSES

Kaufmännische Ausbildung

- Industriekaufmann (m/w)

Labor-technische Ausbildung

- Baustoffprüfer (m/w)
- Chemielaborant (m/w)

Gewerblich-technische Ausbildung

- Aufbereitungsmechaniker (m/w)
- Elektroniker (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Mechatroniker (m/w)
- Verfahrensmechaniker (m/w)

Viele Möglichkeiten - eine Wahl: Ausbildung bei SCHWENK!

Ergreife jetzt Deine Chance und **bewirb Dich bis spätestens 15. September bei uns.** Unsere Ausbildungsstandorte und den jeweiligen Ansprechpartner findest Du unter www.schwenk-karriere.de.

Fragen zur Bewerbung? Wir helfen Dir gerne weiter!
Anke Fricker | Tel. 0731/9341-109
E-Mail: ausbildung@schwenk.de



ANZEIGE

GÜNTHER + SCHRAMM
STAHL · HANDEL · SERVICE



KLUGE KÖPFE GESUCHT!

Bewirb Dich jetzt für einen Ausbildungsplatz in unserem Team.

An unseren Standorten in Oberkochen und Königsbronn lernst Du alles, was Du für eine erfolgreiche Zukunft benötigst. Du bist interessiert und möchtest gerne mehr erfahren? Dann schau auf www.azubi-mit-zukunft.de vorbei.



BACHELOR OF ARTS (M/W):
BWL, SPEDITION UND LOGISTIK



INFORMATIKKAUFMANN/
INFORMATIKKAUFFRAU



KAUFMANN/KAUFFRAU
FÜR BÜROMANAGEMENT



FACHLAGERIST/IN



KAUFMANN/KAUFFRAU
IM GROSS- UND AUSSENHANDEL

Die Zukunft braucht Dich – gestalte Deine Zukunft!



Von oben: Randy Galajda, Reinhard Müller, Wolfgang Krause, Thomas Schumacher, Silke Keles, Dagmar Rieker, Barbara Stolz

Plötzlich ist sie da – die Berufs- und Studienwahl. Wenn es darum geht, eine Entscheidung für einen Beruf oder ein Studium zu treffen, ist es wichtig, zu wissen, was Du willst! Dabei stellen sich natürlich auch einige Fragen:

- » Welche Möglichkeiten habe ich?
- » Was könnte zu mir passen?
- » Was möchte ich werden?

Eine neugierige und positive Haltung ermöglicht es Dir, der Arbeitswelt zwanglos und konstruktiv zu begegnen und den für Dich passenden Weg zu finden. Junge Menschen im Alter von 15 bis 24 Jahren in diesem spannenden Prozess zu begleiten, also Dich in Deiner sozialen und beruflichen Integration zu unterstützen, ist die Aufgabe des Teams U25 im Jobcenter Heidenheim. Lebenslagen und Bedürfnisse sind dabei sehr unterschiedlich. Als Schulabgänger musst Du Dich mitunter mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- » Gehe ich weiter zur Schule und wenn ja, wo?
- » Gehe ich direkt in Ausbildung?
- » Wer bildet aus? Wo gibt es freie Stellen?
- » Wie schreibe ich eine (aussagekräftige) Bewerbung?

» Wie sind meine Chancen in zwei oder drei Jahren am Ausbildungsmarkt?

Aber auch wenn Du älter und möglicherweise ohne Berufsabschluss bist, wird gemeinsam mit Dir nach einem Weg der beruflichen Qualifizierung gesucht.

Bist Du EU-Bürger oder Flüchtling? Kein Thema! In Kooperation unter anderem mit der Jugendmigrationsberatung können wir Dich auch dann auf Deinem Weg in die Berufswelt unterstützen.

Abhängig von Deinen individuellen Fähigkeiten und Neigungen – von dem, was und wer Du bist – werden gemeinsam mit Dir realistische Ziele abgesteckt, geplant und erforderliche Schritte zur beruflichen Integration eingeleitet.

Deine Ziele und Erwartungen, die Anforderungen der Arbeitgeber und die Gegebenheiten des aktuellen Ausbildungsmarktes fließen stets in unsere Beratung mit ein.

Manchmal ist es jedoch auch notwendig, den Blickwinkel zu ändern und sich auf etwas Neues einzulassen. Der Weg zum Erfolg kann nämlich auch über Umwege oder Zwischenschritte erfolgen.

In solchen Fällen können wir auf eine Vielzahl von Möglichkeiten zurückgreifen. In Betracht kommen beispielsweise:

- » Berufseinstiegsjahr (BEJ),
- » Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB),
- » betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ),
- » berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB),
- » Praktikum,
- » Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ),
- » Bundesfreiwilligendienst (BfD) usw.

Unsere Dienstleistungen

- » Bewerbungscoaching
- » Ausbildungsstellenvermittlung
- » Beratung und Vermittlung in eine

Einstiegsqualifizierung (EQ)

» Finanzierung außerbetrieblicher Ausbildungen für benachteiligte Jugendliche

» Assistierte Ausbildung: Vorbereitung auf und Begründung und Stabilisierung von Ausbildungsverhältnissen

» Finanzierung von ausbildungsbegleitenden Hilfen – eine Art Nachhilfe bei schulischen oder persönlichen Problemen während einer betrieblichen Ausbildung

» Ansprechpartner für Schüler, Eltern, Schulsozialarbeiter und andere Netzwerkpartner

» Zusammenarbeit mit der Berufsberatung

» Zusammenarbeit mit der Beratung für Rehabilitanden

» Zusammenarbeit mit der Jugendmigrationsberatung

Unsere Organisation

In einem Team extra für Jugendliche („U25 Team“) betreuen fünf Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler alle Jugendlichen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhalten. Unser Fallmanager kümmert sich intensiv um Jugendliche in besonders schwierigen Lebenssituationen. Zusätzliche Unterstützung erhält das Team durch den Firmenkundenservice des Jobcenters.

Im Team sind

- » **Wolfgang Krause**
Teamleiter für die Bereiche U25, Firmenkundenservice
- » **Randy Galajda**
Fallmanager für Jugendliche
- » **Silke Keles**
Arbeitsvermittlerin für Jugendliche
- » **Reinhard Müller**
Arbeitsvermittler für Jugendliche
- » **Dagmar Rieker**
Arbeitsvermittlerin für Jugendliche
- » **Thomas Schumacher**
Arbeitsvermittler für Jugendliche
- » **Barbara Stolz**
Arbeitsvermittlerin für Jugendliche

Vorträge zur Studien- und Berufswahl 2018 im Schlosshotel

in den Konferenzräumen **Lone / Hürbe** und **Egau** direkt neben dem Congress Centrum

09.45 – 10.30 Uhr

BERUFSWAHL – WIE FINDE ICH DEN ZU MIR PASSENDEN BERUF?

Referent: Dipl.-Verwaltungswirt (FH) **Markus Zeller**, Berufsberater für akademische Berufe, Agentur für Arbeit Aalen
Raum „Lone / Hürbe“

TECHNIK STUDIEREN: HERVORRAGENDE BERUFSAUSSICHTEN FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN

Referent: Prof. Dr. **Hubert Mantz**, Hochschule Ulm
Raum „Egau“

10.30 – 11.15 Uhr

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUM STUDIENGANG MEDIZIN AN DER UNI ULM

Referent: **Behrouz Behbehani**, Studienberatung Universität Ulm
Raum „Lone / Hürbe“

STUDIENGÄNGE DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE SCHWÄBISCH GMÜND

Referentin: **Luisa Bauer**, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Raum „Egau“

11.15 – 12.00 Uhr

DAS STUDIUM AN DER DHBW HEIDENHEIM

Referentin: **Heike Gunzenhauser**, Studienberatung Duale Hochschule Baden-Württemberg HDH
Raum „Lone / Hürbe“

DESIGN STUDIEREN – ZUKUNFT GESTALTEN

Referentin: **Bianca Koch B.A.**, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd
Raum „Egau“

12.30 – 13.15 Uhr

1. MASCHINENBAU/ENTWICKLUNG DESIGN UND SIMULATION 2. WELCHES STUDIUM PASST ZU MIR?

Referenten: Prof. Dr. **Martin Pietzsch und Lisa Schäfer**, Hochschule Aalen
Raum „Lone / Hürbe“



STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA – VON A WIE ANGLISTIK BIS Z WIE ZAHNMEDIZIN

Referentin: **Linda Schug**, Studienplatzmarketing
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Raum „Egau“

13.15 – 14.00 Uhr

BERUFSWAHL – WIE FINDE ICH DEN ZU MIR PASSENDEN BERUF?

Referent: Dipl.-Verwaltungswirt (FH) **Markus Zeller**, Berufsberater für akademische Berufe, Agentur für Arbeit Aalen
Raum „Lone / Hürbe“

Moderation: Berater für akademische Berufe Agentur für Arbeit Aalen

ANZEIGE



Alles Gute für Sie. Langjährige Erfahrung Individuelle Beratung Neueste Technik



Service, Gesundheit und Technik - ein Job mit Zukunft.
Wir suchen Dich als engagierten und motivierten Azubi!

– **Azubi Kaufmann/-frau im Einzelhandel**
ab Herbst 2019 | Schwerpunkt Sanitätshausfachverkäufer(-in)

– **Orthopädietechniker/-in (m/w)**

Mehr Informationen findest Du im Internet unter:
www.sanitaetshaus-berger.de/jobs

Kontakt

Jobcenter Heidenheim
Theodor-Heuss-Str. 1
89518 Heidenheim
Telefon 07321 345-0
Telefax 07321 345-121
jobcenter-heidenheim.markt-
team2-u25@jobcenter-ge.de
www.jobcenter-heidenheim.de

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Do. 14 bis 17.30 Uhr

AUSBILDUNGS- & STUDIENMESSE

CONGRESS CENTRUM HEIDENHEIM

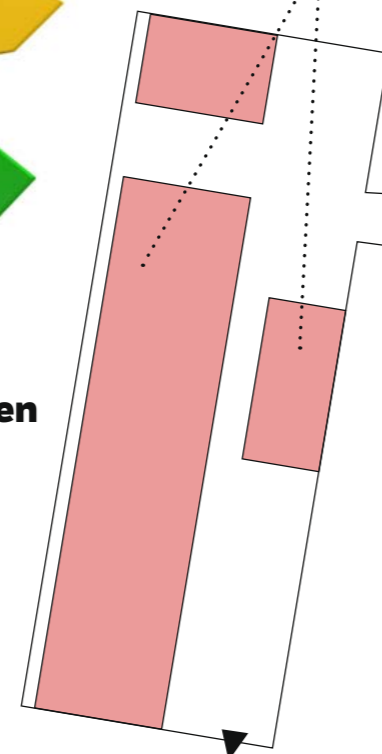
10.11.2018

9³⁰-14³⁰

WWW.AUSBILDUNGSMESSE-HDH.DE

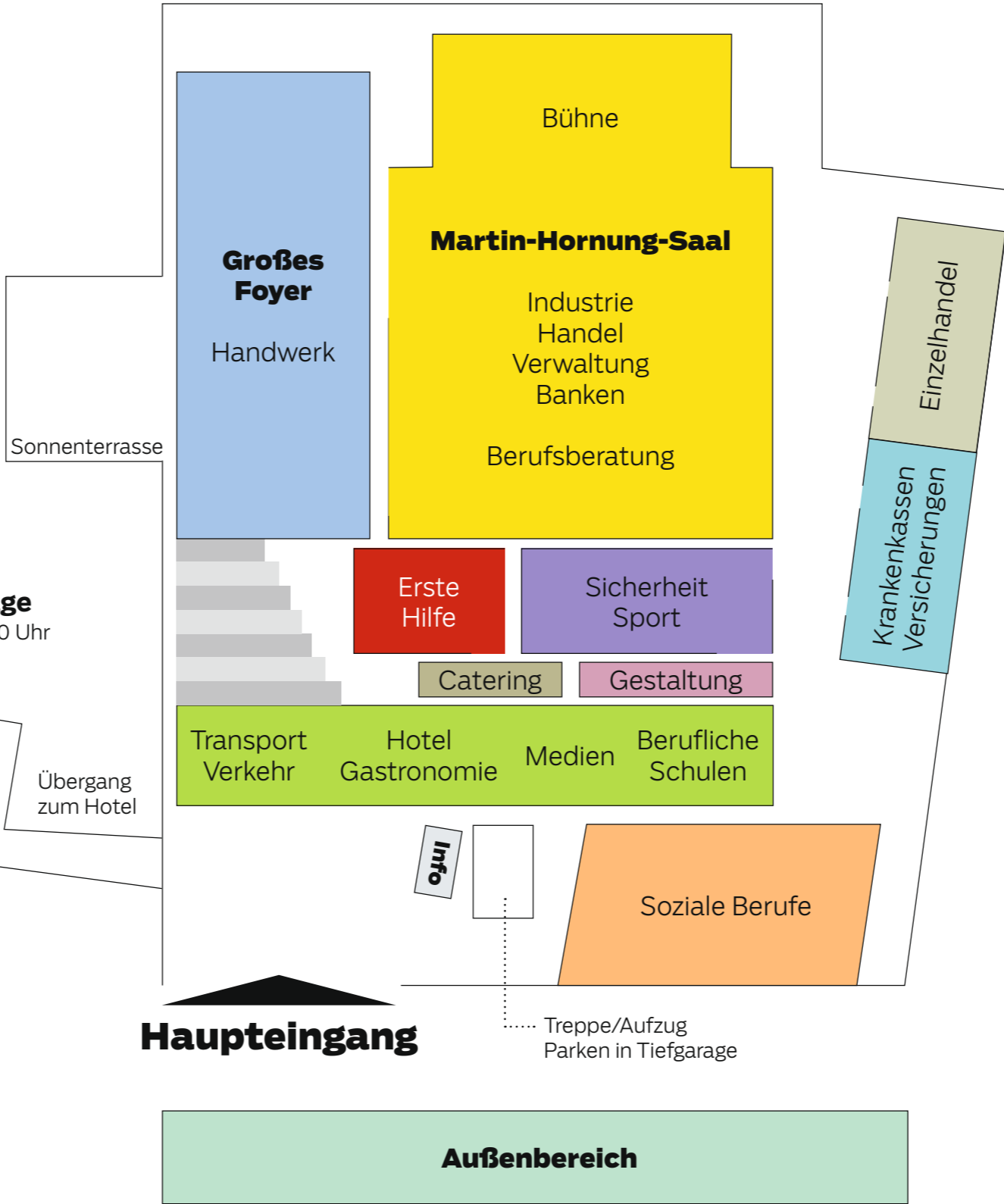


Hochschulen



Rezeption Hotel

Vorträge
9.45 - 14.30 Uhr



Tennishalle
auch 2018
Ausstellungsfläche
mit über 20 interessanten
Ausstellern



CONGRESS CENTRUM
HEIDENHEIM



Berufswahl leicht gemacht

Der Heidenheimer Berufswahl-Fahrplan

Bei der Berufswahl geht es nicht darum, spontan die richtige Entscheidung zu treffen. Vielmehr ist es ein Prozess, bei dem zahlreiche Aspekte zu berücksichtigen sind: Viele Fragen müssen beantwortet werden, z.B. „Was will ich?“, „Was kann ich?“, „Wann muss ich mich für einen Beruf entscheiden?“, „Wann soll ich mich bewerben?“ usw. Spätestens in der vorletzten Klasse solltest Du beginnen, Dich mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Manchmal lassen sich Berufswünsche nicht umsetzen. So reicht Dir die Zeit, um Deine Ideen auch mal zu verwerfen, andere zu überprüfen und Alternativen zu suchen. Interessante Tipps und Hinweise, wie und wann welche Etappen der Berufswahl am besten zu meistern sind, findest Du im Berufswahlfahrplan der Berufsberatung. Darum: Überlass Deine Ausbildungsplatzsuche nicht dem Zufall, sondern plane sie sorgfältig.

Drei Schritte zum Wunschberuf

1. Orientieren

Einen Beruf wechselt man nicht so einfach wie ein Outfit. Suche Dir also einen Beruf aus, der zu Dir passt und den Du gerne ausüben würdest. Aber wie findest Du das heraus? Überlege genau, was Dir Spaß macht, was Du gut kannst, was Dich interessiert. Denke bei dieser Frage an alle Bereiche des Lebens: Schule, Praktika, Hobbys, freiwilliges Engagement (z.B. im Sportverein oder einer Jugendgruppe). Sprichst Du mehrere Sprachen? Bist Du handwerklich begabt? Hast Du Organisationstalent? Sprich auch mit Deinen Eltern, Lehrern und Freunden, wie sie Dich

einschätzen. Vielleicht bringen sie Dich auf neue Ideen. Erkundige Dich dann, ob es einen Beruf gibt, mit dem Du das alles umsetzen kannst. Passen die Anforderungen der Berufe zu Deinen persönlichen Stärken und Interessen? Ein Besuch der Ausbildungs- und Studienmesse im Congress-Centrum Heidenheim kann jetzt bei der Berufsfindung helfen. Nimm Kontakt mit einem Berufsberater auf. Er kann wertvolle Tipps zur Berufswahl geben und Dich über verschiedene Berufe informieren. Er besucht mit Dir und Deiner Klasse auch das Berufsinformationszentrum (BIZ) oder informiert Deine Eltern bei einem Elternabend an der Schule.

2. Entscheiden

Du hast Deinen Wunschberuf schon gefunden? Super! Aber bevor Du nur an diesem Beruf festhältst, überleg Dir noch zwei oder drei andere Berufe, die Dir auch gefallen könnten und die natürlich auch für Dich erreichbar sind (Schulabschluss, Noten...). Idealerweise erstellst du dir eine persönliche „Berufe-Liste“. Du bist noch unentschieden? Sprich mit Deinem Berufsberater, er kann Dir bestimmt weiterhelfen. Vielleicht kann Dir auch ein Berufswahltest der Berufsberatung oder die „Entscheidungs-Checkliste“ auf Planet Beruf bei der Entscheidung helfen.

3. Bewerben

Die Entscheidung ist gefallen – die Bewerbungsphase beginnt. Das bedeutet: Bewerbungsunterlagen erstellen, Adressen von Ausbildungsbetrieben besorgen, evtl. nochmals gezielt nach Praktika fragen, auf Tests und Vorstellungsgespräche vorbereiten.

Das Wichtigste aber: Bewerbungen an Ausbildungsbetriebe versenden – und zwar für alle Berufe, die auf Deiner persönlichen „Berufe-Liste“ notiert wurden. Die besten Tipps, einen Ausbildungsplatz zu finden, gibt es bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Dort kennt man die Anforderungen der Ausbildungsbetriebe und weiß, wo es freie Stellen gibt. In einem persönlichen Beratungsgespräch bekommst Du Antworten auf alle Fragen zur Stellensuche und Bewerbung. Hier erfährst Du auch, ob es für Deine Wunschberufe konkrete Bewerbungsfristen gibt. Für einige Berufe muss man sich bereits fast einhalb Jahre vor Ausbildungsbeginn bewerben. Jetzt liegt es an Dir selbst, Deine Chancen für eine Ausbildung in Deinem Wunschberuf zu erhöhen. Orientiere Dich an diesem Berufswahlplan und halte regelmäßig Kontakt zu Deinem Berufsberater. Selbst wenn es nicht auf Anhieb klappen sollte: nicht aufgeben. Oftmals erreicht man das Ziel erst über einen kleinen Umweg. *Dieter Winterlik*

Alle Fragen zur Berufswahl beantworten die Berufsberater der Agentur für Arbeit Heidenheim. Terminvereinbarung ist telefonisch unter 0800 4 5555 00 (gebührenfrei), persönlich in der Agentur für Arbeit Heidenheim oder per E-Mail heidenheim.berufsberatung@arbeitsagentur.de möglich.

Nützliche Informationen auch im Internet unter www.planet-beruf.de oder www.arbeitsagentur.de

ANZEIGE

DISCOVER FUTURE

VFG



FILZ BLEIBT SPANNEND!

Die Vereinigte Filzfabriken AG (VFG) ist einer der traditionsreichsten Filzhersteller in Europa. Das innovative Unternehmen bietet individuelle Textil-Lösungen und ist Teil der FFF Group, einer starken Gruppe, die eine Passion teilt: Vliesstoffe und Filze!

VEREINIGTE FILZFABRIKEN AG
Giengener Weg 66// 89537 Giengen

MEMBER OF **fff** GROUP

Unsere Ausbildungsangebote

Gewerblich-technischer Bereich
» Produktionsmechaniker Textil (m/w/d)
» Produktveredler Textil (m/w/d)

Duale Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Heidenheim
» Bachelor of Arts
» Bachelor of Engineering
- Wirtschaftsingenieurwesen



Weitere Informationen unter:
www.vfg.de/de/karriere.html

Zukunft der VFG mitgestalten?
Dann gleich Bewerbung senden an
sandra.beck@vfg.de

NEVER FELT BETTER

KARRIERE



WIR GEBEN SICHERHEIT.
KOMM INS TEAM!

#Ausbildung
#Studium

Lieglert

www.ziegler.de/de/karriere

150 YEARS

GARTNER

PERMASTEELISA GROUP

„Du willst hoch hinaus?“

„Dann komm zu Gartner!“

Vor 150 Jahren begann unsere Erfolgsgeschichte mit einer kleinen Schlosserei. Heute sind wir ein weltweit führendes Unternehmen im Fassadenbau. Bei uns warten spannende Projekte, ein tolles Team, echtes Handwerk und eine exzellente betriebliche Ausbildung auf dich.

Deine Ausbildungsmöglichkeiten

- Konstruktionsmechaniker/in
- Technische/r Systemplaner/in
- Industriekaufmann/frau

Deine Studienmöglichkeiten

- Duales Studium: Fassadentechnik
- Ulmer Modell: Konstruktion & Entwicklung



Josef Gartner GmbH
Gartnerstraße 20
89423 Gundelfingen
www.josef-gartner.de/jobs
gartner-bewerbung@permasteelisaigroup.com

Ausbildung bei Gartner
mehr auf YouTube



RÖHM ist einer der führenden Spannmittelhersteller weltweit und beschäftigt 1.300 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten. Jedes Jahr beginnen etwa 25 Auszubildende und mehrere Studenten eine zukunftsorientierte Ausbildung bei RÖHM mit ausgezeichneten Jobchancen in allen Bereichen.

Ausbildungsangebot:

- ⊕ Industriemechaniker (m/w) Maschinen- und Anlagenbau
- ⊕ Mechatroniker (m/w)
- ⊕ Zerspanungsmechaniker (m/w) Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinensysteme
- ⊕ Industriemechaniker (m/w) Feingerätebau - Standort Dillingen

Duales Studium:

- ⊕ Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieur (DHBW)
- ⊕ Bachelor of Engineering Maschinenbau (DHBW)
- ⊕ Bachelor of Engineering Maschinenbau (Ulmer Modell)
- ⊕ Bachelor of Engineering Mechatronik (Ulmer Modell)

RÖHM GmbH
Ines Werner, Personalreferentin
Heinrich-Röhm-Straße 50
89567 Sontheim/Brenz
Tel. 07325 16 861
E-mail: personal@roehm.biz

RÖHM
driven by technology

www.roehm.biz/karriere



Schlatterer
Esband

Sie wollen Teil eines innovativen und zukunftsorientierten Unternehmens werden? Wir suchen regelmäßig Auszubildende und Studenten (m/w/d) in technischen wie auch betriebswirtschaftlichen Berufen. Aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Ausbildungs- und Studienplätze für den Ausbildungsstart 2019:

- Auszubildende/n zur/zum Industriekaufmann/-frau
- Auszubildende/n zur/zum Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik (Fachrichtung Mehrschichtkautschukteile)
- Bachelor of Arts (m/w/d) im Studiengang BWL – Spedition, Transport und Logistik

Bei der Max Schlatterer GmbH & Co. KG arbeiten über 750 Mitarbeiter täglich an dem perfekten Endlosband für diverse Maschinenanwendungen. Die Endlosbänder sind weltweit in unterschiedlichsten Branchen im Einsatz.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserem Stand bei der Ausbildungs- und Studienmesse am 10. November 2018 im Congress Centrum Heidenheim.

Max Schlatterer GmbH & Co. KG
Alt-Ulmer-Straße 3
89542 Herbrechtingen
www.esband.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
unter www.esband.de/jobs

Bänder, die begeistern.



„Man stellt eben nicht nur Bücher ins Regal.“

Carla Friemel
Auszubildende

Zwischen Menschen und Büchern

Carla Friemel liebt Bücher und Kinder. In der **Stadtbibliothek** kann sie beides miteinander verbinden. Dort macht die 18-Jährige eine Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste. *Von Sandra Gallbrunner*

„Ich habe früh angefangen, viel zu lesen“, erzählt Carla Friemel. Bereits in der vierten Klasse verschlang sie ein Buch pro Woche. Vor allem Reihen wie „Hanni und Nanni“ und die „Fünf Freunde“ hatten die Heidenheimerin in ihren Bann gezogen. Zu den Büchern der englischen Jugendbuchautorin Enid Blyton gesellten sich rasch auch Fantasy-Werke.

Heute – rund neun Jahre später – liest Friemel nicht nur gern Bücher, sondern arbeitet auch mit ihnen. Die 18-Jährige macht in der Stadtbibliothek Heidenheim eine Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste. Mittlerweile ist sie im zweiten Ausbildungsjahr und überaus zufrieden mit ihrer Berufswahl. Zunächst habe sie lange Kindergärtnerin werden wollen. Doch nach einem

Praktikum in der Heidenheimer Stadtbibliothek – damals noch im Elmar-Doch-Haus – war ihr eines klar: „Es macht Spaß, jungen Menschen das Lesen zu vermitteln.“ So konnte die Schülerin den Spaß am Umgang mit Kindern und ihre Vorliebe für Büchern verknüpfen.

Zudem schätzt Friemel die Abwechslung in ihrem Beruf. So steht sie jeden Tag aufs Neue mit unterschiedlichen Menschen aller Altersklassen in Kontakt. Auf diese muss sie individuell eingehen. Denn jeder Besucher hat andere Wünsche und Vorlieben. „Ich führe viele Gespräche und berate die Leser“, erklärt die Auszubildende. Darüber hinaus planen Famis Veranstaltungen, etwa Lesungen oder Bastelangebote für Kinder und führen Schüler durch die Bibliothek: „Man stellt eben nicht nur

Bücher ins Regal.“

Nach dem Realschulabschluss startete Friemel ihre Ausbildung als Fami – vormals auch als Bibliotheksassistentin bezeichnet. Drei Jahre dauert die Aus-

„Es macht Spaß, jungen Menschen das Lesen zu vermitteln.“

Carla Friemel
Auszubildende

bildung. Der Blockunterricht findet alle zwei Monate in Calw im Schwarzwald statt, wo sich die nächstgelegene Berufsschule

für Famis befindet. Wer ein Abitur in der Tasche hat, kann auf zwei Jahre verkürzen. Alle anderen haben die Möglichkeit, neben dem Berufsabschluss, die Fachhochschulreife zu erlangen. Auch Friemel hat sich für diesen Weg entschieden: „Ich möchte es mir offenhalten, zu studieren.“ Bibliothekarswesen könnte sie sich vorstellen. Doch Friemel gibt zu, acht bis neun Stunden täglich zu lernen, das hat es in sich.

Volles Programm ist auch in der Bibliothek geboten. Während die Bibliothekare öffentliche Führungen in der Bücherei anbieten, leiten die Bibliotheks-fachangestellten Führungen für Schulklassen. Nun im zweiten Ausbildungsjahr darf auch Carla Friemel mithelfen. Und genau hier ist sie in ihrem Element. So muss sie sich überlegen, wie sie

Kindern spielerisch den Umgang mit Medien beibringen kann. Wie sucht man im Bibliothekskatalog (Opac) nach Büchern? Und wie finde ich diese dann auch im Regal? Jedes Jahr gebe es hierbei ein eigens ausgewähltes Thema, etwa Piraten, Reisen oder Detektivgeschichten, erzählt Friemel. Dann bekommen die Schüler beispielsweise Fragen vorgelegt, deren Antworten sie in Büchern heraus-suchen müssen.

Daneben organisieren Famis Bastelnachmittage und Lesestunden für Kinder und helfen bei Veranstaltungen, wie Lesungen oder Theaterstücken. Dabei verkaufen sie Eintrittskarten und kümmern sich vor und während der Veranstaltung um einen reibungslosen Ablauf.

Doch zurück zum Kern des Geschäfts: Die Medien, die die Besucher zurückbringen, müssen die Mitarbeiter nicht von Hand sortieren. Denn dafür gibt es eine Sortieranlage, die direkt mit dem Rückgabefach verbun-

den ist. Sie unterteilt die Abgaben in die Kategorien Nonbooks (DVDs, CDs, Hörbücher, Konsolenspiele), Kinderbücher, Sachbücher, Romane sowie Taschenbücher. Anschließend prüfen die Famis die Medien auf Schäden. Sind die Seiten locker, der Buchrücken beschädigt oder Flecken zu sehen? „Bei einem Buch habe ich mich mal über den Geruch gewundert“, erinnert sich Friemel. Heraus kam: Das Buch roch aufgrund eines Wasserschadens bereits modrig. Meist sei aber alles in Ordnung. Oft stecken in den Büchern allerdings noch Leseseiten, nicht selten sind das Postkarten oder Bilder. „Das legen wir dann zurück und schreiben die Leser an“, so Friemel.

Und dann geht es ans Einräumen. Im Schnitt sind damit sieben Famis beschäftigt. Nach einer bis anderthalb Stunden sei alles erledigt. Entgegen so manchem Vorurteil sortieren die Fachangestellten der Bücherei eben nicht hauptsächlich Bücher ein. Daneben kümmert sich Friemel auch um die Büroarbeit. Sie bestellt neue Medien und nimmt diese in das System auf. Täglich kommen ein bis zwei Päckchen an. Zudem muss die 18-Jährige die Medien mit einem Bibliotheksstempel sowie einem speziellen Kleber, auf dem alle wichtigen Informationen abgespeichert sind, versehen. Anschließend bindet sie die Bücher ein und sichert etwaige Beilagen.

Generell fungieren Bibliotheksfachangestellte als Ansprechpartner für die Besucher. Deshalb befindet sich im Eingangsbereich der Heidenheimer Stadtbibliothek eine große Theke. Dort geben die Angestellten Auskunft, kümmern sich um Neuanmeldungen, nehmen Spiele zurück oder erklären den

Besuchern, wie die Selbstverbuchung funktioniert. Geht es um konkrete Fragen, etwa bezüglich eines Referats, verweisen die Famis meist an die Bibliothekare, die über ein vertieftes Wissen verfügen.

Zu guter Letzt beaufsichtigen die Famis der Heidenheimer Stadtbibliothek den Gamingroom, der mittwochs und freitags geöffnet hat. Dort können Besucher ab zehn Jahren Fifa, Mario Kart oder Fortnite spielen. „In einem gewissen Rahmen kann man auch mitspielen“, gibt Friemel zu. Und auch wenn die 18-Jährige nach der Arbeit oft platt ist, weiß sie eines sicher: „Ich würde mich immer wieder so entscheiden.“



Studium oder Ausbildung?

Abitur Viele Schulabgänger sind unschlüssig, ob sie lieber studieren oder eine Ausbildung angehen sollten. Hier gibt's Tipps.

Dein Weg zum Studium

Du hast die Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife (Abitur) bald oder bereits in der Tasche? Du weißt (wenigstens so ungefähr), was Du in Zukunft in Deinem Leben machen willst, was Dir Spaß macht, was Dich interessiert? Du hast Dir Gedanken über Deine Stärken, Talente und Fähigkeiten gemacht? Jetzt suchst Du nach Berufen, die zu Dir passen könnten? Dann stehen Dir spannende Wochen bevor - denn die wenigsten wissen über Nacht, was sie werden wollen. Es gibt viel zu tun. Fang einfach mal an!

Das Internet weiß alles – oder?

Die wenigsten Schulabgänger wissen, was sie beruflich mal machen wollen. So mancher Berufstätige ist auf abenteuerlichen Wegen zu seinem Beruf gekommen, ohne vorher einen Plan zu haben. Wichtig ist, einfach mal

irgendwo anzufangen und sich mit dem Thema Arbeiten zu beschäftigen. Doch wer meint, einfach online über seinen Traumberuf zu stolpern, der irrt sich. Die Recherche im Internet kann mühselig und nicht selten auch demotivierend sein. Suchmaschinen spucken zu einem Suchbegriff Tausende Links aus, bei denen man oft nicht weiß, ob die Information tatsächlich richtig ist, ob sie allgemeingültig ist oder es sich nicht nur um Werbung handelt. Es ist daher wichtig, sich auf den richtigen Internetseiten zu informieren.

Die besten Links erhältst Du bei Deiner Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Übrigens: Wer in Baden-Württemberg studieren möchte, muss sich zwingend mit seiner Studienwahl ausführlicher auseinandersetzen und kann hierzu den Orientierungstest unter was-studiere-ich.de machen. Wissenschaft-

liche Studien haben nämlich gezeigt, dass Studienerfolg und eigene Interessen miteinander verknüpft sind. Wählst Du ein Studium, das Deinen Interessen entspricht, ist die Wahrscheinlichkeit größer, das Studium erfolgreich zu beenden. Wichtig ist auch die Information zum Fach. Studienabbrecher, die nicht aus finanziellen Gründen abbrechen, haben sich meist etwas anderes unter dem Fach vorgestellt.

berufsfeld-info.de

Eine gute Quelle für Informationen rund um Berufe, Ausbildung und Studium ist berufsfeld-info.de, eine Homepage der Bundesagentur für Arbeit. Unter Berufswelt Studium entdeckst Du 27 Berufsfelder – von Architektur über Design, Geschichte und Gesellschaft, Medien, Medizin und Psychologie bis hin zu Tourismus – und erfährst hier, welche beruflichen Möglichkeiten Du mit



einem Studium hast und welche Interessen Du für konkrete Berufe mitbringen solltest. Studenten und junge Berufstätige erzählen von ihrem Studien- und Arbeitsalltag. Arbeitgeber berichten, was sie von Studienabsolventen erwarten.

Hast Du einen interessanten Studiengang entdeckt, dann lohnt sich ein Blick auf die Seiten einer Hochschule, damit Du Dir die Inhalte genauer ansehen kannst. Wo der Studiengang überall angeboten wird, kannst Du ganz leicht im Studiengangfinder auf studienwahl.de herausfinden.

Persönlicher Eindruck

Erfahrungsberichte von Studenten oder Berufstätigen und Informationen über Studieninhalte sind das Eine – etwas völlig anderes sind jedoch Deine persönlichen Eindrücke. Nutze das breite Angebot, Dir selbst ein Bild zu machen. Auf der Ausbildungs- und Studienmesse am 10. November hast Du im Congress-Centrum Heidenheim die Möglichkeit, Dich direkt bei Arbeitgebern zu erkundigen, wie Deine Chancen stehen.

Ist ein duales Studium vielleicht für Dich das Richtige? Wer bietet einen dualen Studienplatz in welchem Studiengang an? Welche Studienabsolventen werden gesucht? Besteht die Möglichkeit eines Praktikums? Im Schlosshotel stehen Dir die Studienbera-

ter der Dualen Hochschule, der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und der Universitäten zur Verfügung, zeigen ihr Studienangebot und informieren über Zulassungsvoraussetzungen. Bestimmt ist auch der ein oder andere Vortrag für Dich interessant.

Eine weitere Möglichkeit, sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen, bietet der Studieninformationstag am 21. November. Die Hochschulen in Baden-Württemberg haben an diesem Tag für alle Interessierten geöffnet und bieten einen Überblick über die Studienmöglichkeiten, Einblick in spätere Beschäftigungsfelder, Einsatzmöglichkeiten und Aussichten für Absolventen und Führungen durch Labore und Institute.

An zahlreichen Informationsständen gibt es Informationsmaterial. Du kannst mit Studenten und Fachvertretern der verschiedenen Fachrichtungen sprechen. Alle Infos hierzu unter studieninformationstag.de. Daneben gibt es eine ganze Reihe an Angeboten, bei denen Du Dich persönlich informieren kannst: Besuche Hochschulen am Tag der offenen Tür oder zu Schnuppervorlesungen, verschaffe Dir beim Girls' Day bzw. Boys' Day am 28. März 2019 einen Einblick in neue Berufsfelder (girls-day.de bzw. boys-day.de), vereinbare ein Praktikum, usw.

ANZEIGE

ANZEIGE

Wir schaffen RAUM für Deine ZUKUNFT!

GRINBOLD JODAG
Mobile Raumsysteme

Der Spezialist für mobile Raumlösungen

Unsere Ausbildungsangebote am Standort in Dischingen:

- Industriekaufmann (m/w)
- Bauzeichner (m/w)
- Elektroniker (m/w)
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w)

- Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (m/w)
- Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik (m/w)

Fragen zur Bewerbung?

Benjamin Dimter - Personalmanager
Telefon: 07327 9606-131
E-Mail: bewerbung@grinbold-jodag.de

Du findest uns an unserem Stand in der Tennishalle, oder unter www.grinbold-jodag.de!

Bereit, mit Deinen Ideen die Zukunft der Gesundheit mitzugestalten?

Dann starte Deine Ausbildung oder Dein Duales Studium bei HARTMANN! Wir bieten Dir vielfältige Möglichkeiten und eine exzellente Grundlage für Deine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Schau einfach online unter karriere.hartmann.de oder scanne den QR-Code für weitere Informationen.



HARTMANN

Going further for health

Lass Dich beraten

Du siehst, es gibt ganz schön viele Dinge, die Du tun kannst, um zum passenden Studium und zu einem Beruf zu kommen. Du kannst aber auch einfach das Wissen und die Erfahrung von Experten nutzen und Dich bei Deiner Entscheidung unterstützen lassen.

Die Berufs- und Studienberatung wird Dir nie vorschreiben, welches Studium Du anpacken sollst. Beratung kann Dir aber helfen, Dich selbst besser einschätzen zu können, Deine Interessen zu erkunden und gemeinsam Ideen zu finden. Vereinbare einfach unter 0800 4 5555 00 (kostenlos) einen Termin oder nutze das Online-Formular unter arbeitsagentur.de

Nicole Stutzmüller
Beraterin für akademische Berufe
Agentur für Arbeit Heidenheim

Links für die Studienwahl

berufsfeld-info.de
was-studiere-ich.de
studienwahl.de
studieninformationstag.de

Du suchst einen Ausbildungsberuf? berufsfeld-info.de informiert dich über die Möglichkeiten!

Die 28 Berufsfelder zum Thema Ausbildung – von „Hochbau, Tiefbau, Bautechnik, Vermessung“ bis „Finanzen, Marketing, Recht und Verwaltung“ – führen Dich vom allgemeinen Interesse hin zum konkreten Beruf. Auszubildende erzählen von ihrem Arbeitsalltag. Du erfährst, wie gearbeitet wird und was die Betriebe von dir erwarten. Nutze den Tätigkeiten-Check auf berufsfeld-info.de: Welche Tätigkeiten gefallen Dir? Welcher Beruf passt dazu?

„Es gibt ganz schön viele Dinge, die Du tun kannst, um zum passenden Studium und zu einem Beruf zu kommen.“

Nicole Stutzmüller
Agentur für Arbeit



ANZEIGE

BAU-DEIN DING

AUSBILDUNG AM BAU: BEI UNS BIST DU RICHTIG!

Wir sehen uns auf der Ausbildungsmesse!

Ausbildungs u. Studienmesse 2018
Besuchen Sie uns im kleinen Foyer

Beruf und Fachhochschulreife

Wir suchen Mode-Hipster mit Händchen für Styles, Stoffe und Nähen, oder liegt dir Werken, Gestalten und Technik im Blut? Wir zeigen Wege zur Hochschulreife mit Berufsabschluss als staatlich geprüfte(r) **Mode-Designer(in)** und **Assistent(in) für Produkt-Design**.
Privates staatlich genehmigtes Berufskolleg für **Mode und Design** und **Produkt-Design** am:

Zentrum für Gestaltung
Freie, staatlich genehmigte Schulen Ulm

Zentrum für Gestaltung
Schillerstr. 1/10, 89077 Ulm, 0731/20 55 99 9-0
ulm@zfg-schulen.de, www.zfg-schulen.de

Klinikum Heidenheim
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Deine Ausbildung: „Gesundheits- & Krankenpfleger/in“

Jetzt bewerben!
Ausbildungsbeginn 1. Oktober

Bewerbungen werden ganzjährig angenommen. Weitere Infos findest Du im Internet unter: www.kliniken-heidenheim.de

Die Zukunft gesund gestalten.

Schloßhaustraße 104, 89522 Heidenheim
Mail: sekretariat.pflegeschule@kliniken-heidenheim.de

Wir bilden aus

Verwaltungs-fachangestellte*	Bachelor of Arts* Public Management , gehobener Verwaltungsdienst	Fachangestellte* für Medien- und Informationsdienste, Bibliothek
Bachelor of Arts* Tourismus , Destinations- und Kurortmanagement	Bachelor of Arts* Messe-, Kongress- und Eventmanagement	Kaufmann* für Marketingkommunikation
Erzieher*, Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)	Erzieher*, Anerkennungs-jahr	Bachelor of Arts* Kinder- und Jugendhilfe
Bachelor of Arts* Sozialmanagement	Bachelor of Arts* Arbeit mit älteren Menschen/ Bürgerschaftl. Engagement	Vermessungstechniker*
Kraftfahrzeugmechatroniker*, Personenkraftwagentchnik	Gärtner*, Garten- und Landschaftsbau	Straßenwärter*

Wir sind Partner

Fachangestellte* für Bäderbetriebe

* männlich/weiblich/divers

Kontakt
Stadtverwaltung Heidenheim
personalwesen@heidenheim.de

Infos und Online-Bewerbung
heidenheim.de/karriere

Studium >
bei der EnBW ODR und NetCom BW



Komm in unser Team >

Unsere DHBW-Studiengänge:

- > Elektrotechnik (B. Eng.) Studienrichtung Elektrische Energietechnik
- > Informatik Informationsmanagement und -systeme (B. Eng.)

Ansprechpartner:
Philipp Lechner, Tel. 07961 82-3737 und Paul Seibold, Tel. 07961 82-3980

EnBW Ostwürttemberg DonauRies Aktiengesellschaft
Unterer Brühl 2 · 73479 Ellwangen

Weitere Infos unter www.odr.de/ausbildung

f www.facebook.com/EnBWODR
www.facebook.com/NetComBW



Landratsamt Heidenheim



Ausbildungsberufe

- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Verwaltungswirt (m/w/d)
- Vermessungstechniker (m/w/d)
- Forstwirt (m/w/d)
- Straßenwärter (m/w/d)

Duale Studiengänge (Bachelor of Arts)

- Public Management (gehobener nichttechnischer Dienst)
- Sozialmanagement
- Soziale Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe
- BWL - Marketingmanagement

Interesse geweckt?
Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.landkreis-heidenheim.de/Aktuelles/Karriere

Überzeugt?
Dann freuen wir uns auf eine Bewerbung direkt über unser Onlineportal.



Bewerbungsstart: Juli 2019
Ausbildungsstart: Sept. 2020

Wir suchen helle Köpfe...

Unsere Ausbildungs- und Studienangebote

- ✓ Industriekaufmann (m/w)
- ✓ Elektroniker (m/w)
- ✓ Anlagenmechaniker (m/w)
- ✓ Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w)
- ✓ Fachinformatiker Systemintegration (m/w)
- ✓ Bachelor of Arts (m/w)

Was wir bieten

- ✓ Sicherem Ausbildungs-/ Studienplatz mit Zukunftsperspektive
- ✓ Interessante Praxiseinsätze
- ✓ Erfahrenes Ausbildungsteam

Sie haben Interesse?

Nähere Informationen über die aktuellen Ausbildungsberufe und Studiengänge ab 2019 finden Sie unter www.stadtwerke-heidenheim.de.

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Swantje Kroboth, Telefon: 07321-328.248
E-Mail: karriere@stadtwerke-heidenheim.de

Ausbildung & Studium

Ob Ausbildung oder Studium - bei uns erhalten Sie die Gelegenheit die Theorie mit der Praxis zu verbinden, finanziell auf eigenen Füßen zu stehen und Sie haben die besten Zukunftsoptionen mit verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Aufgaben in einem Unternehmen mit einer mehr als 150 jährigen Tradition.



Okumenische Sozialstation Heidenheimer Land



Ihr Partner für Pflege und Gesundheit!

Soziales Engagement im starken Verbund zur Ausbildung in Pflegeberufen!

Was wir anbieten:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen uvm.

Die vielfältigen Aufgaben in diesem attraktiven Beruf erfüllen unsere motivierten Pflegefachkräfte mit Freude, Kompetenz und Empathie.

Damit das alles gelingen kann, ist eine gute Ausbildung wichtig! Denn auch „helfen“ will gelernt sein. Soziale Berufe mit einer guten Zukunftsperspektive verlangen ein hohes Maß an fachlichem Wissen und an Professionalität. Dazu bilden wir Sie aus! In jeder unserer Stationen gibt es speziell ausgebildete Anleiter, die sich praxisnah, kompetent und engagiert um unsere Auszubildenden kümmern.

Bewerben Sie sich – wir freuen uns auf Sie!

Ökumenische Sozialstation Heidenheimer Land

in Heidenheim Am Jagdschloßle 10 89520 Heidenheim Telefon: 07321.98660	Steinheim Königsbronner Str. 20 89555 Steinheim a.A. Telefon: 07329.1305	Herbrechtingen Lange Straße 35/1 89542 Herbrechtingen Telefon: 07324.919566	Nattheim Molkereistr. 1 89564 Nattheim Telefon: 07321.71807
--	--	---	---



Verkaufen ist Abwechslung pur

Tolle Chancen und Perspektiven im Einzelhandel

Die Berufswahl ist eine wichtige Weichenstellung im Leben junger Menschen – und sie bietet die langersehnte Chance, seine Fähigkeiten und Stärken zu zeigen und weiterzuentwickeln. Aber wo genau liegen die? Was kann ich, was macht mir jeden Tag Spaß, wo kann ich auch später vorankommen? Das sind Fragen, die sich jeder Schulabgänger stellt.

Sehr gut und unkompliziert kann man das zum Beispiel bei einem Kurzpraktikum im Einzelhandel ausprobieren, das dann häufig bei entsprechender Eignung in einen Ausbildungsplatz mündet.

Denn überall dort, wo man Lebensmittel oder Sportschuhe einkauft und die trendigste Mode oder das neueste Smartphone findet, gibt es auch spannende Berufe: Die beiden wichtigsten sind Kaufmann/-frau im Einzelhandel und Verkäufer/in – und es sind seit Jahren mit die beliebtesten bei Jugendlichen. Ganz neu ist jetzt Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce.

Neue Ausbildung: Kaufleute im E-Commerce

Allein in Baden-Württemberg erlernen derzeit mehr als 18.000 Auszubildende einen Beruf im drittgrößten Wirtschaftszweig, dem Einzelhandel. Und man kann auch im späteren Berufsleben immer flexibel blei-

ben – denn in fast jedem Ort gibt es Geschäfte und damit viele Arbeitsmöglichkeiten. Beraten, Vorführen, Verkaufen – das sind die wichtigsten Tätigkeiten. Der Kundenkontakt und die Ware stehen im Mittelpunkt und beides verändert sich ständig – es

„Einzelhandel ist immer Teamarbeit, aber es kommt auf jeden Einzelnen an.“

wird also nie langweilig für Verkaufsprofis.

Einzelhandel: Viel mehr als Verkaufen

Kaufleute im Einzelhandel lernen aber auch, wie man Werbeaktionen plant, Produkte ansprechend präsentiert, den Waren-Einkauf organisiert oder das Verkaufsteam einteilt, damit die Kunden zu jeder Tageszeit Beratung finden. Einzelhandel ist immer Teamarbeit, aber es kommt auf jeden Einzelnen an.

Und man kann schon in jungen Jahren Karriere machen. Bereits mit Mitte Zwanzig Abteilungsleiter oder Marktleiter sein – das ist keine Seltenheit. Auch für Abiturienten ist der Handel

mit seinen vielen Job-, Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten als Arbeitgeber sehr attraktiv – ob mit einer verkürzten Ausbildung oder gleich einem dualen Studium. Informiert Euch einfach direkt in einem der Geschäfte vor Ort, ob Ihr dort eine Ausbildung oder zuerst ein Schnupperpraktikum machen könnt!

Seit diesem Jahr gibt es zudem den neuen spannenden Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce. Viele Kunden informieren sich oder shoppen mittlerweile online oder bestellen im Netz und holen die Ware im Laden um die Ecke ab – für diese Abläufe werden Profis gebraucht. Der Einzelhandel wird also zunehmend digitaler, technischer und serviceorientierter und die Tätigkeitsfelder müssen sich dem stetig wachsenden E-Commerce anpassen.

Dank Weiterbildungschancen immer am Ball bleiben

Ein Beruf im Einzelhandel bedeutet nie Stillstand: So kann man nach der Ausbildung den Handelsfachwirt am Bildungs-

E-Learning-Angebot für den Einzelhandel

Seit Mai 2016 ist die Weiterbildungs-Plattform www.handel-scout-akademie.de für Führungskräfte und Mitarbeiter im Einzelhandel freigeschaltet. Das E-Learning-Tool wird vom Handelsverband Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsmagazin Der Handel (dfv Mediengruppe) angeboten.

Auf www.handel-scout-akademie.de sind zahlreiche Fachkurse rund um den Einzelhandel in praxisnah aufbereiteten Lernmodulen gebündelt. Die Kurse dienen der vertiefenden Wissensvermittlung und sind zugleich eine praktische Unterstützung in der Nacharbeitung der Präsenzs Schulungen. Die Inhalte reichen von Beraten & Verkaufen über Logistik, Handel Digital bis hin zu Personal- und Rechtsthemen.



zentrum des Handels Stuttgart (mit vielen Standorten in ganz Baden-Württemberg) machen. Oder man setzt ein Studium in der Fachrichtung Handel drauf, wenn man eines Tages in der Management-Etage arbeiten möchte. Das geht an vielen Standorten der Dualen Hochschule, so auch in Heidenheim. Weitere renommierte Fach- bzw. Hochschulen für den Einzelhandel sind die LDT Nagold oder die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen.





Auf Geschäftsreise während des Studiums

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. In diesem Fall sind es sogar zwei. Die beiden Voith-Studenten Christoph Brenner und Korbinian Hitthaler wurden von ihrem Arbeitgeber Voith nach Island zur Besichtigung des Laufwasserkraftwerks Budarhals eingeladen und waren damit an zwei Tagen der insgesamt sechstägigen Hydropower-Tour live mit dabei.

Der Flughafen in Keflavik war der Startpunkt, von dem aus sich das Studenten-Duo in einem Bus über die isländischen Highlands in Richtung Laufwasserkraftwerk Budarhals aufmachte. Die 2014 in Betrieb genommene Anlage dient aktuell als Pilotprojekt zur intelligenten Geräuschanalyse in Wasserkraftwerken, welches Voith gemeinsam mit dem Anlagenbetreiber Landsvirkjun umsetzt.

Die Mission von Christoph Brenner und Korbinian Hitthaler war ebenso aufregend wie einzigartig: Sie waren mit der Bericht-

erstattung vor Ort betraut und hielten die gesamte Tour-Station Island in Texten, Bildern und Videos unter dem Hashtag #DiscoverHydropower auf Facebook, Twitter, LinkedIn, YouTube, Instagram und Snapchat fest.

Korbinian Hitthaler merkt man noch immer seine Ergriffenheit an, als er von der Führung durch das Kraftwerk erzählt: „Es ist unglaublich beeindruckend, da drin zu stehen und zu erleben wie sich so eine Turbine tatsächlich anhört und wie es da drunter aussieht – das ist eine wirklich, wirklich große Ingenieursleistung.“

Auf die Frage, was ihn am meisten bewegt hat und was er sich für die Zukunft wünscht, erklärt er: „Mit den Menschen vor Ort persönlich darüber zu sprechen, wie man Dinge anders oder noch besser machen kann, hat in mir die Begeisterung für das, was Voith macht, verstärkt und mich in meiner persönlichen Arbeit bestärkt. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Kontakte, die wir bei die-

sem Trip geknüpft haben – sowohl innerhalb als auch außerhalb von Voith – weiter bestehen bleiben und noch enger werden. Meiner Meinung nach braucht es näm-

„Es braucht eben diese Zusammenarbeit und Vernetzungen, um wirklich innovativ zu sein.“

lich eben diese Zusammenarbeit und Vernetzungen, um wirklich innovativ zu sein.“
Reisegefährte Christoph Brenner

formuliert sein Fazit ähnlich beeindruckt: „Mich hat die Tour nochmals auf einer ganz neuen Ebene motiviert. Die Erkenntnis, dass es wirklich gut und wichtig ist, vor Ort zu sein, dort, wo die Produkte, an denen man arbeitet, stehen und sie in Aktion zu erleben, ist mit der theoretischen Arbeit an Modellen einfach nicht zu vergleichen.“

Die Leidenschaft und Begeisterung dieser beiden Vollblut-Voithianer beeindruckt. Wir sind gespannt, ob sie uns vielleicht im Rahmen neuer Touren und neuer Missionen schon bald wieder begegnen.



ANZEIGEN

Du bist noch nicht 25 Jahre alt und beziehst Leistungen über uns?

Wir unterstützen Dich auf dem Weg zur und während der Ausbildung!

Ruf uns an: 07321 345-0

...jetzt bewerben!

Landschaftsgärtner/in Ausbildung
Bachelor of Science Galabau Management
Duales Studium

SCHIESSLE

Memminger Str. 73 · 89537 Giengen · Fon 07322 96 90-0
kontakt@schliessle-galabau.de · www.schliessle-galabau.de

Ausbildungs u. Studienmesse 2018
Besuchen Sie uns im kleinen Foyer

Beruf und Fachhochschulreife

Wir suchen Feuerspucker, Lampionbastler, Graffiti- und Medienkünstler mit frischen Ideen und viel Herzblut und wir zeigen Wege zur Hochschulreife mit Berufsabschluss als staatlich geprüfte(r) **Grafik-Designer(in)** und **techn. Kommunikationsassistent(in)**.
Privates staatlich genehmigtes Berufskolleg für **Grafik-Design** oder **Medien-Design** am:

Zentrum für Gestaltung
Schillerstr. 1/10, 89077 Ulm, 0731/20 55 99 9-0
ulm@zfg-schulen.de, www.zfg-schulen.de

AOK
Die Gesundheitskasse.

„Leistung begeistert mich. Gesundheit motiviert mich. Als Azubi bei der AOK.“
Katharina Hahn, Mitarbeiterin der AOK, in ihrer Freizeit Sportkrobatin

Genau mein Ding: die AOK.

Sie möchten zeigen, was Sie können? Sie möchten Ihre Talente entfalten, Ihre Stärken beweisen und Ihre Ideen einbringen? Dann willkommen bei der AOK. Als größter Krankenversicherer in Baden-Württemberg bereiten wir Sie bestens auf einen spannenden Berufsweg vor: mit zahlreichen Ausbildungsangeboten, vielen Karrierechancen, sinnvollen und abwechslungsreichen Aufgaben sowie flexiblen Arbeitszeiten.

Ab 01.09.2020 bilden wir aus zur/zum

- Sozialversicherungsfachangestellten
- Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing
- AOK-Betriebswirt (m/w) / Business Administration – Health Care Management (B.A.)

Jetzt bis 30.09.2019 bei der AOK – Die Gesundheitskasse Ostwürttemberg online unter aok-bw.de/karriere bewerben.
Weitere Fragen beantwortet Ihnen gern Herr Joachim Antoni
Telefon 07171 601-252

Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen besonders berücksichtigt.

Die AOK Baden-Württemberg ist als Arbeitgeber ausgezeichnet:
aok-bw.de/ausgezeichnet

Foto: AOK

Starten Sie mit uns in Ihre Zukunft!
Mit einer Ausbildung bei der Steiff Gruppe – ab September 2019 – zum / zur

- Industriekaufmann/frau**
(bei der Margarete Steiff GmbH)
- Industriemechaniker/in**
(bei der ALLIGATOR Ventilfabrik GmbH)
- Zerspanungsmechaniker/in**
(bei der ALLIGATOR Ventilfabrik GmbH)
- Fachkraft für Lagerlogistik**
(bei der Margarete Steiff GmbH)
- Kaufmann/frau im Einzelhandel**
(bei der Margarete Steiff GmbH)
- Textil- und Modenäher/in**
(bei der Margarete Steiff GmbH)

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Andrea Heißler – Personal Service Center
Tel.: 07322 131-260

Bitte bewerben Sie sich unter:
www.steiff.de oder www.alligator-ventilfabrik.de

akzent
personalleasing gmbh

»Und nach der Ausbildung sind wir für Dich der richtige Ansprechpartner.«

Setze Akzente mit uns ...

akzent personalleasing gmbh
Eugen-Jaekle-Platz 23, 89518 Heidenheim
Tel.: 07321 / 349 670
www.akzent-personalleasing.de
heidenheim@akzent-personalleasing.de

SOFA: Unterwegs in Sachen Gesundheit



Die AOK Ostwürttemberg ist Marktführer in

der Region und gewinnt immer mehr Kunden. Werde Teil dieser Erfolgsgeschichte. Joachim Antoni, Ausbildungsleiter bei der Gesundheitskasse, erklärt, was bei der AOK Ostwürttemberg möglich ist.

Herr Antoni, junge Menschen können heute aus einer Vielzahl an Ausbildungsberufen wählen. Warum sollten sie zur AOK Ostwürttemberg kommen?

Zum einen ist der künftige Azubi nicht alleine, spricht er gehört zu einer großen Gruppe von Gleichaltrigen. Jedes Jahr fangen zwölf Azubis bei der AOK Ostwürttemberg an. Rund 40 junge Frauen und Männer machen ge-

rade eine Ausbildung. Zum anderen wechseln die Azubis immer wieder den Bereich und Standort in Ostwürttemberg – es wird daher nie langweilig.

Sie bilden Sozialversicherungsfachangestellte aus. Der Begriff klingt ziemlich dröge.

Stimmt, deshalb sprechen wir hausintern von SOFA. Der Azubi wird gefordert und gefördert und chillt nicht auf einem Sofa. Die Ausbildung ist sehr fundiert. Die SOFA-Auszubildenden lernen kaufmännische Grundlagen und das Sozialrecht. Das klingt etwas trocken, liefert aber die nötige Fachkompetenz, um die AOK-Versicherten beim Krankenversicherungsschutz später gut beraten zu können.

Sie bilden auch Kaufleute für Dialogmarketing (KfD) aus. Was sollten die Bewerber speziell hier mitbringen?

Hier steht der Spaß am Verkaufen und Beraten im Vorder-

grund. Wir brauchen junge Leute, die gerne auf andere Menschen zugehen und diese begeistern können. Daher liegen unsere Schwerpunkte bei unserem Auswahlverfahren auch eindeutig in der Kommunikation und im Beziehungsmanagement.

Wie lange dauern die Ausbildungen?

Bei Kaufleuten für Dialogmarketing drei Jahre – mit Verkürzung bei guten Leistungen zwei Jahre. Bei SOFA bieten wir für Abiturienten und Fachhochschüler eine auf zwei Jahre verkürzte Ausbildung an. Mit Mittlerer Reife dauert die Ausbildung drei Jahre – natürlich auch hier mit Verkürzungsmöglichkeit bei guten Leistungen.

Was spricht noch für die AOK Ostwürttemberg als Ausbildungsunternehmen?

Wir sind die regional größte und am stärksten wachsende Krankenkasse mit mehr als

170.000 Versicherten in Ostwürttemberg. Die AOK Baden-Württemberg ist landesweit unangefochtener Marktführer. Daher brauchen wir engagierte und zielstrebige junge Menschen, die zu unserem Erfolg beitragen. Eine Übernahme nach der Ausbildung ist gegeben, der Arbeitsplatz ist sicher und die Bezahlung und Urlaubsregelungen sind nach hauseigenem Tarif geregelt.

Kontakt

Fragen zu den Ausbildungsberufen beantwortet:

Joachim Antoni
Ausbildungsleiter
Pfeifergäßle 21
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171/ 601 252
E-Mail: Joachim.Antoni@bw.aok.de

ANZEIGEN

Zukunft Sozialberufe

Wir bieten den Einstieg mit Vorpraktikum, Freiwilligem Sozialen Jahr (FSJ), oder Bundesfreiwilligendienst in den Werkstätten und Wohnheimen der HWW GmbH und im Schulkindergarten der Lebenshilfe.



Waldstraße 5-7
89522 Heidenheim
Telefon: 07321 / 348-0
info@hwwgmbh.de
www.hwwgmbh.de

DER SPEZIALITÄTEN-BÄCKER



Ihre AUSBILDUNG bei Gnaier – täglich Neues ENTDECKEN

Jetzt bewerben:

- Bäckereifachverkäufer(in)
- Bäcker(in)
- Einzelhandelskauffrau/-mann
- Konditor(in)

Gnaier GmbH · Königsbronner Straße 50 · 89520 Heidenheim
Tel. 07321 61004 · bewerbung@gnaier-baeckerei.de · www.gnaier.jobs



In fast jedem elektrischen Gerät befinden sich elektronische Bauelemente, Module und Systeme, ohne die nichts funktionieren würde. Sie sichern die Energieversorgung, verarbeiten elektrische Signale und schützen elektronische Schaltungen vor Fehlfunktionen und Ausfall.

TDK Electronics entwickelt, fertigt und vertreibt ein breites Portfolio passiver Bauelemente und Systeme für die Automobil-, Industrie- und Konsum-Elektronik sowie für die Informations- und Kommunikationstechnik. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 24.000 Mitarbeiter an rund 20 Entwicklungs- und Fertigungsstandorten sowie in mehr als 20 Vertriebsbüros außerhalb Europas.



Für unseren Standort in Heidenheim bieten wir folgende **Ausbildungsplätze** sowie **duale Studiengänge** an:

Industriemechaniker (m/w)
Produktionstechnik

Mechatroniker (m/w)

Bachelor of Arts (m/w)
Betriebswirtschaftslehre-
Industrie

Bachelor of Engineering (m/w)
Maschinenbau-Mechatronik
Elektrotechnik-Nachrichtentechnik

Nähere Informationen zur Ausbildung und zum dualen Studium finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

TDK Electronics AG

Personalabteilung · Frau Selina Christen · Postfach 18 40 · 89508 Heidenheim · selina.christen@tdk-electronics.tdk.com

Der schnellste Weg in ein erfülltes Arbeitsleben beginnt mit der richtigen Ausbildung. Begleiten Sie uns auf dem Weg zum regionalen Marktführer für Energieeffizienz, als Auszubildende/r an unseren **Standorten Ulm und Heidenheim**:

ANLAGENMECHANIKER SANITÄR-, HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK M/W

TECHNISCHER SYSTEMPLANER VERSORGUNGS- UND AUSRÜSTUNGSTECHNIK M/W

KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT M/W

DUALES STUDIUM BIBERACHER MODELL TGA M/W

Wir sorgen nicht nur in Gebäuden für optimales Klima, sondern auch bei unseren 260 Mitarbeitern, die sich Tag für Tag bei Gaiser einbringen. Mit dem Fokus auf Energieeffizienz planen, bauen und betreiben wir Anlagen der Energie-, Klima- sowie Versorgungstechnik für Kunden jeder Größenordnung – und das mit wachsendem Erfolg.

Haben Sie nicht auch Lust vorne mit zu schwimmen?
Wir freuen uns schon auf Ihre Bewerbung für die Standorte Ulm und Heidenheim.

Julius Gaiser GmbH & Co. KG
Blaubeurer Straße 86, 89077 Ulm
Telefon 0731/39 87-110
bewerbung@gaiser-online.de
www.gaiser-online.de

EINTAUCHEN UND AUFLEBEN IN EINER SICHEREN AUSBILDUNG!



Wusstest du, wie vielfältig unsere Berufswelt ist?

Arbeiten bei Voith heißt, aktiv zukunftsfähige Technologien voranzubringen. Werde Voithianer und gestalte mit uns die Zukunft unseres internationalen Technologieunternehmens. Wir bieten nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten mit herausfordernden Aufgaben und Freiraum für deine Kreativität.

Ob Studium oder Ausbildung – mache deinen ersten Schritt bei Voith:

Studienbereich Technik

- Maschinenbau
- Informatik
- ET / Fahrzeugelektronik
- ET / Automatisierungstechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Serviceingenieurwesen
- Papiertechnik

Studienbereich Wirtschaft

- International Business
- Industrie
- Wirtschaftsinformatik

Gewerblich-technische Ausbildung

- Mechatroniker m/w
- Industriemechaniker m/w
- Zerspanungsmechaniker m/w
- Konstruktionsmechaniker m/w
- Fachinformatiker m/w Systemintegration

Kaufmännische & gastronomische Ausbildung

- Kaufmann m/w für Büromanagement
- Industriekaufmann m/w
- IT-System-Kaufmann m/w
- Hotelfachmann m/w
- Fachkraft m/w für Lagerlogistik

[voith.com/career](https://www.voith.com/career)



VOITH
Inspiring Technology
for Generations